

Sektion Aarau

Mehr als Bergsport
Plus que de la montagne
Ben più che alpinismo
Dapli che alpinissem



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 2 März/April 2013



Geschätzte Clubkameradinnen,
geschätzte Clubkameraden



Der Vorstand freut sich, möglichst viele Mitglieder zur **149.** Generalversammlung im **150.** Vereinsjahr begrüßen zu dürfen. Weshalb dieses eine Jahr Unterschied? Unser Protokollführer der letztjährigen GV hat das Rätsel gelöst. Die allererste GV fand erst im 2. Vereinsjahr statt.

Die Traktandenliste und die Bemerkungen dazu, sowie Jahresberichte der verschiedenen Bereiche, Touren- und Mitgliederstatistik, Erfolgsrechnung und das Budget 2013 sind ab Seite 24 in dieser Ausgabe nachlesbar.

- Speziell sei hier die Erneuerung der Energieversorgung der Chelenalphütte erwähnt. Letztes Jahr hat unser Hüttenchef Christoph Liebetrau das Projekt vorgestellt. Der bewilligte Ersatzbau des alten Holzschopfes konnte realisiert werden. Durch den Defekt des Turbinengenerators letzten Sommer wird das Projekt in abgeänderter Form präsentiert. Für die Erneuerung sind im Budget 2013 Fr. 180'000.- vorgesehen. Bilder dazu sind auf www.sac-aarau.ch unter Anlässe – GV ersichtlich.
- Auch soll hier auf den Antrag des Vorstandes zur Statutenänderung aufmerksam gemacht werden. Die Details sind unter Bemerkungen einlesbar.
- Neu zur Wahl in den Vorstand wird unser Tourenkommissionschef Thomas Mühlethaler vorgeschlagen. Seine Vorstellung zur Person ist in «Die Rote Karte» 1 nachlesbar.

Nach dem geschäftlichen Teil besteht die Möglichkeit, im gemütlichen Rahmen gemeinsam zu essen und den Abend fröhlich ausklingen zu lassen. Für das **Abendessen** stehen folgende Menus zur Auswahl:

Anmeldung Abendessen

Bitte mit Angabe Menu 1 oder 2 bis spätestens Mittwoch, 27. Februar 2013, an:

Vreni Köpfli, Tel. 062 824 40 68, E-Mail: verena.koepfli@sac-aarau.ch

Menu 1

Schwinger Hörnli und G'hackets vom Rind

mit Reibkäse und Apfelmus

Fr. 20.–

Menu 2 Vegi

Spaghetti «Prima Vera»

mit buntem Gemüse an Kräuterrahmsauce, Reibkäse

Fr. 15.–

Das Mineralwasser auf dem Tisch wird von der Sektion gesponsert

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 2 März/April 2013

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Mitteilungen» und «Personen»:
Tobias Wullschlegler, 079 605 90 90
tobias.wullschlegler@sac-aarau.ch

«Tourenberichte»:

Werner Stocker, 062 775 02 64
werner.stocker@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate, ad interim

Tobias Wullschlegler, 079 605 90 90
tobias.wullschlegler@sac-aarau.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschlegler, 079 605 90 90
tobias.wullschlegler@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer, 062 776 10 15
yvonne.widmer@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2013 1. April 2013

Nr. 4/2013 1. Juni 2013

Nr. 5/2013 1. August 2013

Nr. 6/2013 1. Oktober 2013

Nr. 1/2014 1. Dezember 2013

Nr. 2/2014 1. Februar 2014

Umschlagabbildung

Wintertourenleiter-Fortbildungskurs vom 19./20. Januar 2013.

Im Vordergrund der Bergführer, der im Schnee buddelt, um den Extended Column Test

(Schneedeckenuntersuchung) vorzuführen. Fotografin: Silvia Burri

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Anlässe	4
Sektionstouren im März	4
Sektionstouren im April	10
Familienbergsteigen FaBe	17
Kinderbergsteigen KiBe	19
Voranzeige	20
Jugendorganisation JO	21
Frauengruppe	21
Seniorengruppe 1A	22
Seniorengruppe 1B	23
Seniorengruppe 2	23
Generalversammlung 2013	24
Traktanden	24
Bemerkungen zu den Traktanden	24
Vereinsleben	27
Mitgliederzahlen	28
Sektion: Wintertouren	28
Sektion: Schneeschuhtouren	28
Sektion: Sommertouren	29
Sektion: Wandern	29
Familienbergsteigen	29
Kinderbergsteigen	30
Jugendorganisation	31
Frauengruppe	31
Seniorengruppe 1 A	32
Seniorengruppe 1 B	32
Seniorengruppe 2	33
Vereinigung Schönenwerd	33
Chelentalphütte	33
Irehägeli	34
Die Rote Karte	34
Internet	34
Kulturkommission	34
Tourenstatistik	35
Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2013	37
Schlussbilanz per 31. Dezember 2012	40
Erläuterungen des Kassiers	41
Mitteilungen	42
Jubiläumstouren	42
Festschrift 150 Jahre SAC Aarau	43
Klettern ist Kopfsache	43
Neue Briefmarken über den SAC	44
Unsere Sektion bekommt ein Archiv	44
Personen	44
Neumitglieder	44
Austritte	44
Geburtstage	45
Todesfall	45
Gesucht	45
Ehrungen	45
Berichte über Touren und Anlässe	46
Tourenwoche im Goms, Wallis	46
„Energietour“ Suhrentalerfahrt	49
Wanderung im Süden, Val Grande	50
Schneeschuhtour auf den Wildspitz	53
Der Bottaturn auf dem Moron 1337 m	53
Zeglingerfahrt	54
Jubiläumstour auf den Mont Raimeux	55

Sektionstouren im März

01.03.13

Anlass
Treffpunkt
Route / Details

Generalversammlung im Jubiläumsjahr 13

Verena Köpfl, P 062 - 824 40 68, M 079 - 487 59 45
01.03.2013, 19:00 / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau
Der Vorstand bittet um rege Teilnahme an der GV. Die Traktanden befinden sich auf Seite 24.

02.03.13

Skitour
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Karten
Kosten
Treffpunkt
Route / Details
Zusatzinfo

Diemtigtaler Rothorn, 2410 m

Silvia Burri, M 079 - 599 56 37
ZS, B
1190 Hm Aufstieg ca. 4 Stunden Gipfelhang bis 40 Grad steil
ÖV ab Aarau–Bern–Spiez–Oey–Grimmialp
263S Wildstrubel
75.– Basis Halbtax
02.03.2013, 05:40 / SBB Aarau Gleis 4
Grimmialp–Wildgrimmi–Rothorn und gleiche Route zurück
Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Die Tour ist auch für Snowboarder geeignet. Durchführung nur bei sicheren Schneeverhältnissen da Lawinengefahr im oberen Teil des Wildgrimmi und Gipfelhang.
komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Harschisen, Sonde und Schaufel
Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 19.12.2012

02.-03.03.13

Schneeschuhtour
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Unterk./Verpfl.
Karten
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Col du Marchairuz, 1447 m–Mont Tendre, 1679 m (Vallée de Joux)

Christine Gerber, P 062 - 771 59 34, M 077 - 407 13 37
WT2, B
Sa ca. 5 Std. / Aufstieg ca. 500 m. So ca. 6 1/2 Std. / Aufstieg ca. 400 m, Abstieg ca. 700 m
Hôtel du Marchairuz, HP
St-Cergue 260T / La Sarraz 251T
150.– Basis Halbtax (Kollektivbillett bei genügend Beteiligung)
02.03.2013, 05:49 / Aarau, Gleis 4
Sa: Fahrt via Lausanne–Nyon nach St-George, 936 m (Ankunft 09.04)–Aufstieg auf den Col du Marchairuz, 1446 m; Übernachtung. Regionale Spezialität zum Nachtessen. So: Mont Tendre, 1679 m–Haut du Mollendruz, 1441 m nach Le Pont, 1008 m. Heimreise (Abfahrt 16.30) via Le Day–Lausanne nach Aarau (Ankunft 19.28).
Der Mont Tendre ist der höchste Gipfel des Schweizer Juras und befindet sich auf einer 20 km langen Krete umgeben von einer märchenhaften, einsamen Landschaft. Auf dem Massiv bietet sich ein grossartiges Panorama über den gesamten Balcon de Léman, die Freiburger und Waadtländer Voralpen, das Chablais, den Grand Combin und Mont Blanc und die Vallée de Joux mit dem Dent de Vaulion.
komplette Schneeschuhtourenausrüstung mit schneefesten Wanderschuhen und Skistöcken, LVS, Schaufel, Sonde (fehlendes Material kann gemietet werden), Hüttenfinken, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 17.02.2013

Zusatzinfo

Ausrüstung

Anmeldung

	Die Rega hilft, auch dank Ihnen.
<small>0844 838 844 oder www.rega.ch</small>	Sie sind Gönnerin.

03.03.13

Arnihaaggen, 2207 m

Skitour Agnes Müller, P 062 - 893 35 61, M 077 - 416 86 13
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ 980 m insgesamt ca. 5 1/2 Std.
Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit unterwegs
Reiseroute PWTreffpunkt Bahnhof Aarau, Parkplatz Kölliken oder nach Vereinbarung, Zeit wird noch bekannt gegeben
Karten 254 S, 1189 Sörenberg
Kosten 45.– Basis Halbtax
Durchführung Sa 02.03.beim TL zwischen 18.00–19.00 062 893 35 61
Route / Details Start an der Glaubenbielenstrasse in Sörenberg, über Arnischwand–Zopf–Mittlist Arni–Obrist Arni–Arnihaaggen, Abfahrt je nach Verhältnissen zurück zu PW
Zusatzinfo die Tour kann nur bei sicheren Lawinverhältnissen durchgeführt werden, ansonsten wenn möglich Ersatztour
Ausrüstung komplette Schitourenausrüstung incl. LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 15.01.2013, Anmeldeschluss 01.03.2013

06.03.13

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Anlass Verena Köpfl, P 062 - 824 40 68, M 079 - 487 59 45
Reiseroute Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten 2.– Unkostenbeitrag in die Turnkasse
Treffpunkt 06.03.2013, 20:30 / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz
Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

09.03.13

Putztag im Eppenberg

Klettern Fels Raffael Schnell, M 078 - 852 75 60
Anforderungen A
Unterk./Verpfl. Parkplatz Eppenberg (bei Riedbrunnenstr. / nicht beim Steinbruch), Verpflegung wird organisiert.
Durchführung Raffael Schnell, 08.03.2012 zwischen 18:00 und 19:00.
Treffpunkt 09.03.2013, 09:00 / Parkplatz Eppenberg (bei Riedbrunnenstr. / nicht Steinbruch)
Route / Details Putzen der Felsen im Eppenberg und Steinbruch.
Mit guter Stimmung etwas Gutes tun.
Ausrüstung Helm, Klettergurt, Seil (wenn vorhanden) Putzzeug (Rechen, Besen, «Schrubber»)
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.12.2012, Anmeldeschluss 05.03.2013

09.-10.03.13

Jubiläumstour Rheinwaldhorn (Adula), 3402 m mit Schneeschuhen

Schneeschuhtour Tobias Wullschleger, M 079 - 605 90 90
Anforderungen WT5, D
Auf-/Abstieg, MZ Tag 1: 600 Hm, 3 Std. / Tag 2: Aufstieg 1320 Hm, 4.5 Std (Tag 2 bis 10 Std. mgl.)
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack, Läntahütte HP
Reiseroute ÖV: Aarau–Vals / Hinterrhein Tunnel Nordportal–Aarau (an 21:05)
Karten 1234, 1253 und 1254 / 257S, 266S und 267S
Kosten 170.– mit HT und HP
Durchführung 8.03.2013 via E-Mail (oder zwischen 18:00 und 19:00 beim TL)
Treffpunkt 09.03.2013, 06:45 / Aarau Bhf Gleis 4CD
Route / Details Tag 1: Vals Zervreila–Läntahütte / Tag 2: Läntahütte–Rheinwaldhorn (Adula)–Hinterrhein Tunnel Nordportal (oder Aufstiegsroute nach Verhältnissen)
Ausrüstung Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel und Sonde), Gletschermaterial (Anseilgurt, Seil etc.) nach Verhältnissen und Absprache, Stirnlampe
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 07.03.2013



09.-10.03.13

Skitour

Jubiläumstour Rheinwaldhorn (Adula), 3402 m mit Ski

Andreas Stehli, P 062 - 871 17 83, M 079 - 597 37 04

Silvia Burri, M 079 - 599 56 37



Anforderungen

ZS, C

Auf-/Abstieg, MZ

Tag 1: Aufstieg 400 Hm, 3 Std. /

Tag 2: Aufstieg 1320 Hm, 4.5 Std; Abfahrt 1800 Hm

Unterk./Verpfl.

Aus dem Rucksack, Läntahütte HP

Reiseroute

Aarau–Vals / Hinterrhein Tunnel Nordportal–Aarau (an 21:05)

Karten

1234, 1253 und 1254 / 257S, 266S und 267S

Kosten

170.– m. HT und HP

Durchführung

08.03.2013 via E-Mail (oder zwischen 18:00 und 19:00 beim TL)

Treffpunkt

09.03.2013, 06:45 / Aarau Bhf Gleis 4CD

Route / Details

Tag 1: Vals Zervreila–Läntahütte / Tag 2: Läntahütte–Rheinwaldhorn (Adula)–Hinterrhein Tunnel Nordportal (oder Aufstiegsroute nach Verhältnissen)

Ausrüstung

vollständige Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel und Sonde), Gletschermaterial (Anseilgurt/Seil/etc.) nach Verhältnissen und Absprache, Stirnlampe
Schriftlich, Internet

Anmeldung

13.03.13

Anlass

Bleib fit mach mit - Sektionsturnen

Verena Köpfl, weitere Infos siehe 06.03.2013

15.-17.03.13

Skitour

Jubiläumstour Tödi, 3610 m

Bernhard Meichtry, P 062 - 824 68 10, M 079 - 769 17 44



Anforderungen

S, C

Auf-/Abstieg, MZ

Fr. Aufstieg Total 1400 Hm = 5–6 Std., Abfahrt 1180 Hm

Sa. Aufstieg 1500 Hm = 5–6 Std., Abfahrt = Aufstiegsroute

So. Aufstieg Total 1100 Hm = 4–5 Std., Abfahrt 1800 Hm

Unterk./Verpfl.

Fridolinshütte, 2111 m, 2 Nächte

Reiseroute

PW

Karten

1193 Tödi / 246S Klausenpass

Kosten

250.–

Durchführung

Mi. 13.03.13 beim TL, 19 –20 Uhr

Treffpunkt

15.03.2013, 06:00 / P. N1 Kölliken

Route / Details

Fr. mit PW zum Unerboden, mit der Seilbahn auf ca. 1900 m. Aufstieg zum Gernsfairenstock, 2972 m, Abfahrt über Begglilücke zu Ober Sand, 1937 m, Aufstieg zum Ochsenstock, 2260 m, Abfahrt zur Fridolinshütte, 2111 m.

Sa. Aufstg zum Tödi, 3610 m, Abfahrt auf der Austiegsroute.zur Hütte.

So. Aufstieg zum Ochsenstock, Abfahrt Ober Sand, Aufstieg via Begglilücke Gernsfairenlücke oder Tüfelsjoch, Abfahrt zum Unerboden.

Zusatzinfo

Diese Tour kann nur bei absolut sicheren Verhältnissen durchgeführt weden.
Die Skier müssen ev. getragen werden. Ebenfalls muss ev. am Seil Aufgestie-

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!

Optimierung bestehender Heizungen.

Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

gen und Abgefahren werden. Für eine Teilnahme ist eine gute Kondition mit gutem Fahrkönnen, die Voraussetzung.

Ausrüstung Vollständige Skihochtouren- Ausrüstung, Steigeisen, Pickel, Gstäfli, Rettungsmat., Seil nach Absprache. Stirnlampe
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.12.2012, Anmeldeschluss 01.03.2013

16.-17.03.13 Wildhorn, 3247 m

Skitour Thomas Fuhrer, P 062 - 724 18 88, M 078 - 645 51 48

Anforderungen WS, B

Auf-/Abstieg, MZ Sa: 720 Hm Aufstieg, 2.5 Std. MZ, bei einem Abstecher aufs Iffighorn zusätzl. 300 Hm plus 1 Std.

So: 950 Hm Aufstieg, 3.5 Std. MZ, bei der Zusatzschlaufe auf das Schnydehorn zusätzl. 200 Hm plus 45 Min., auf das Iffighorn 300 Hm/1 Std.

Unterk./Verpfl. HP in der Wildhornhütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Reiseroute ÖV, Aarau ab 7.47 via Bern–Zweisimmen nach Lenk (an 10.21). Mit dem Alpentaxi auf die Iffigenalp. Retour am Sonntag ab Restaurant Alpenrösli mit dem Alpentaxi nach Lenk (ab 16.37), Aarau an 19.12

Karten 1266/1286, Lenk/St-Léonard, 263S Wildstrubel

Kosten 150.– Basis Halbtax inkl. 20% Kollektiv-Rabatt und Alpentaxi. Kollektivbillett bei genügender Beteiligung.

Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 15. März ab 20 Uhr.

Treffpunkt 16.03.2013, 07:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5

Route / Details Aussichtsreiche, relativ einfache Skitour auf drei Gipfel und mit vielen Abfahrts-Hm. Sa: Iffigenalp–Wildhornhütte (ev. auch Iffighorn). So: Wildhornhütte–Chilchligletscher–Glacier de Ténéhet–Wildhorn–Wildhorn–Iffighore. Abfahrt auf derselben Route, allenfalls noch Aufstieg auf das Schnydehorn. Abfahrt via Iffighore zum Restaurant Alpenrösli. Abfahrt total 2300 Hm! Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend letzte Infos per Mail (inkl. Hinweis auf Kollektivbillett).

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung mit Barry, Schaufel und Sonde. Wer Material braucht, melde dies bis spätestens 13. März dem TL (thfuhrer@gmx.ch)

Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.02.2013, Anmeldeschluss 13.03.2013

16.-17.03.13 Wanderung im Süden auf den Mottarone

Trekking Peter Demuth, P 062 - 777 16 31, M 079 - 244 68 62

Anforderungen T2, A

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg am Samstag ca. 1250 m / Abstieg am Sonntag ca. 1250 m / Marschzeit: je ca. 5 Std.

Unterk./Verpfl. Albergo Casa della Neve mit HP, Zwischenverpfl. aus dem Rucksack.

Reiseroute ÖV mit Gruppenbillett

Karten Carta Escursionistica transfrontaliera «Valle Strona, Cusio, Mottarone, Lago d'Orta» und IGC Blatt 12, 1:50'000 sowie zur Übersicht: Blatt 47 «Monte Rosa» 1:100'000

Durchführung verschicke am Donnerstag-Abend ein Mail.

Treffpunkt 16.03.2013, 06:40 / Bahnhf Aarau

Zusatzinfo Fahrt mit öV, Aarau ab 06.47 via Bern–Domodossola nach Stresa, Ankunft 10.23. Rückfahrt Stresa ab 16.13, Aarau an 19.12. Einfache Wanderung auf den Mottarone, 1491 m. Dieser ist ein touristischer Aussichtsberg zwischen Stresa (Borromeische Inseln) am Lago Maggiore und dem Ortasee. Der «Gipfel» ist nichts Besonderes, bietet aber eine einzigartige 360°-Rundsicht zu den Italienischen, Walliser, Tessiner und Rätischen Alpen, sowie auf sieben Seen und in die italienische Ebene. Um dies voll zu geniessen, werden wir nur wenige Höhenmeter unterhalb des Gipfels übernachten.

Ausrüstung Übliche Wanderausrüstung. Falls es Schnee hat ev. mit Schneeschuhen aber ohne Sicherheitsausrüstung, da nicht lawinengefährdet. Es wäre auch möglich, einen Teil mit der Seilbahn zu fahren (es gibt eine Mittelstation).

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 06.03.2013



SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES SAC-AARAU

Stöckli Outdoor Sports offeriert allen Vereinsmitglieder des SAC-Aarau folgende Spezialrabatte:

- 15%* ▶ Stöckli-Ski
- 10%* ▶ Ski-Bindungen
- 400.-* ▶ Preisreduktion auf Stöckli-Elektrobike «e.t.»
- 15%* ▶ Bike (ausgenommen E-Bikes)
- 15%* ▶ Stöckli-Kollektion Textil und Hartwaren
- 10%* ▶ Restliches Sortiment

***zusätzlich 5% Stöckli-Bonus**

Diese Konditionen gelten nicht für Sonderbestellungen oder bereits reduzierte Artikel und sind nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kumulierbar.



Bring dieses Schreiben vom 2. bis 30. April 2013 mit und profitiere vom grosszügigen Angebot!

Stöckli überzeugt.
Mit erstklassiger Beratung in Niederlenz.
stoeckli.ch



20.03.13

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Verena Köpfl, weitere Infos siehe 06.03.2013

23.-24.03.13Klettern Fels
Anforderungen**Klettergärten Ponte Brolla**Hansrudolf Lüscher, P 062 - 776 43 51, M 078 - 714 42 86
4c, A

Unterk./Verpfl.

Pension in Ponte Brolla mit HP, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Kosten

135.– Basis Halbtax

Treffpunkt

23.03.2013, 06:15 / Bhf Aarau

Route / Details

Reise je nach Wunsch der Teilnehmer mit PW oder ÖV.

Zusatzinfo

Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.

Ausrüstung

Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2013, Anmeldeschluss 14.03.2013

27.03.13

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Verena Köpfl, weitere Infos siehe 06.03.2013

28.03.-01.04.13 Osterwanderungen Intra-Val Grande

Trekking

Christine Gerber, P 062 - 771 59 34, M 077 - 407 13 37

Anforderungen

T2, B

Auf-/Abstieg, MZ

Tagesetappen von 5–7 Std. Auf-/Abstieg 600–1000 hm. Techn. Anforderungen T1–T3

Unterk./Verpfl.

je 2x Übernachtung in Manegra (Hotel) + in Cigogna (Ca' del Pitur + Corte Merina), HP

Reiseroute

ÖV (Kollektivbillett bei genügend Beteiligung)

Karten

285 Domodossola und 286 Malcantone

Kosten

90.– Basis Halbtax und 340 Euro

Treffpunkt

28.03.2013, 12:47 / Aarau Gleis 5

Route / Details

Donnerstag: Fahrt nach Domodossola–Intra–Esio. Kurze Wanderung via P.d'Omo nach Manegra. Freitag: Besteigung des Cima di Morissolo (1311 m)–via Linea Cadorna – und des Monte Spalavera (1534 m) mit traumhafter Sicht auf den Lago Maggiore, die Poebene und das Val Grande. Samstag: Fahrt nach Miazzina. Wanderung via Monte Todun (1298 m)–Pizzo Pernice (1506 m)–Curgei nach Cigogna im «Herzen» des Val Grande. Sonntag: Wanderung Cima Sasso–Pogallo. Montag: Cigogna–M. Faiè (1352 m)–Alpe Ompio. Heimreise.

Zusatzinfo

Das Val Grande (es liegt zwischen dem Valle Vigezzo und dem Lago Maggiore) gilt als «das letzte Paradies» und die grösste Wildnis des Alpenbogens. Es ist seit 1992 einer von 19 Nationalparks in Italien. Spuren einer grossartigen Kulturlandschaft, einer bewegten Vergangenheit, atemberaubende Ausblicke und einzigartige Naturschönheiten zeichnen es aus. Das Val Grande verfügt kaum über eine touristische Infrastruktur. In Cigogna, wo ganzjährig nur noch 18 Personen leben (1960 noch 700!) wohnen wir privat (Betten, Duschmöglichkeit) und lassen uns kulinarisch verwöhnen. Bitte möglichst frühzeitig anmelden. TeilnehmerInnenzahl beschränkt auf max. 10 Personen.

Ausrüstung

Wandertouren, Cortextjacke, gute Schuhe mit griffiger Sohle, Stöcke (zwingend), Frottéetuch, Toilettenartikel, Kälte-, Regen- und Sonnenschutz, ID, Bahnabo, Euro, Zwischenverpflegung, Trinkflasche, Stirnlampe. Es ist möglich, unterwegs Picknick zu kaufen.

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 28.02.2013

28.03.-01.04.13 Osterskitouren Sertig Urs Frey / Bruno Wildi

Skitour

Urs Frey, P 062 - 827 23 38

Anforderungen

WS, B

Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege 800 bis 1600 Hm, 3 bis 6 Std.
 Unterk./Verpfl. Walserhuus Sertig (HP), Davos-Sertig, www.walserhuus.ch
 Reiseroute Aarau ab ca. 14 Uhr 28. März, Aarau an ca. 19 Uhr 1. April
 Karten 1197; 1217 S 248
 Kosten 650.–, HP/Reise mit HAT/ Leitung
 Treffpunkt 28.03.2013 / BHF Aarau
 Route / Details Mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1600 Hm, 3 bis 6 Std. Die Touren werden den Verhältnissen vor Ort angepasst. Möglichkeiten: Tälli Horn 2568 Gfrehorn 2746 Chüelalphorn 3077 Platteflue 3013 Gletscherducan 3019
 Zusatzinfo Anmeldungen und organisatorische Auskünfte bei Bruno Wildi. Technische Auskünfte bei Urs Frey 062 827 23 38. Angemeldete erhalten Ende Februar detaillierte Informationen
 Ausrüstung Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde, Schaufel. Die Ausrüstungsliste sowie detaillierte Informationen erhalten die Angemeldeten mit separater Post.
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 07.01.2013, Anmeldeschluss 24.02.2013

28.3.-1.4.13 Osterschneeschuhtouren Parco Nazionale Gran Paradiso

Schneeschuhtour Peter Demuth, P 062 - 777 16 31, M 079 - 244 68 62
 Anforderungen WT 4, B
 Reiseroute ÖV: Aarau–Lausanne–Martigny–Aosta–Valsavarenche/Val di Rheme. Aarau ab 15.29, Aosta an 20.15. Rückreise: Aosta ab 16.00, Aarau an 20.28.
 Unterk. / Verpfl. Halbpension 1 x Hotel in Aosta, 3 x Rifugio Città di Chivasso, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
 Karten L'Escursionista Editore, 1:25'000, Blatt Valgrisenche/Val di Rhemes und Valle dell'Orco/Gran Paradiso
 Treffpunkt 28.3.2013, 15:25 Uhr / Bahnhof Aarau
 Zusatzinfo Unser Zuhause ist das Rifugio „Citta di Chivasso“ auf dem Colle di Nivolet (2600 m). Einige kennen es schon von meinem Trekking im September 2011. Es ist klein, hat aber einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Ofen, Bibliothek und Bar. Der langjährige Hüttenwart Alessandro Bado kocht hervorragend nach der Philosophie von slow-food. Einziger Wermutstropfen: es gibt kein fliessendes Wasser! Für die „kleine Toilette“ steht aber ein wenig warmes Schneewasser zur Verfügung. Die Hütte liegt in grosszügiger, weiter Landschaft. Beim Zu- und Abstieg gibt es einen kurzen steileren Abschnitt. Von der Hütte aus gibt es viele Möglichkeiten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Um bei guten Verhältnissen auch etwas Anspruchsvolleres unternehmen zu können (z.B. die Punta Basei, 3338 m oder den Monte Taou Blanc, 3438 m) nehmen wir die Hochtourenausrüstung mit.
 Ausrüstung Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, Ausweise (SBB, SAC, ID), Zwischenverpflegung
 Anmeldung bis 10.3.2013

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
 5024 Käffigen



Hauptstrasse 51
 Telefon 062 827 36 04
 Telefax 062 827 36 06
 info@holzbau-wehrli.ch
 www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli	Daniel Wehrli
Eidg. Dipl. Zimmerpolier	Schreiner/G.R.
079 282 68 50	079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



Sektionstouren im April

03.04.13

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Verena Köpfli, weitere Infos siehe 06.03.2013

03.-06.04.13

Skitour

Anforderungen

Unterk./Verpfl.

Reiseroute

Karten

Kosten

Route / Details

Ausgebucht: Bündner Haute Route. Von Bergün ins Unterengadin

Martin Knechtli, P 062 - 777 29 80, M 079 - 465 37 42

ZS, B

SAC Hütten /Kesch, Grialetsch

ÖV

258 S Bergün / 259 S Ofenpass

620.– Basis Halbtax

Vier Tourentage in der Heimarena und unter der Leitung von Bergführer Christian Wittwer, Zernez. Wunschgipfelziele: Kesch, Grialetsch, Sarsura. Luftige, ausgesetzte Gratkletterei inklusiv.

Ausrüstung

Komplette Skihochtouren/Lawinenausrüstung. DIE TOUR IST AUSGEBUCHT, ES WIRD EINE WARTELISTE GEFÜHRT.

Anmeldung

Schriftlich, Internet;

05.04.13

Anlass

Treffpunkt

Route / Details

Monatsversammlung in Aarau

Vortrag „Sicherheit im Outdoor-Bereich“

Verena Köpfli, P 062 - 824 40 68, M 079 - 487 59 45

05.04.2013, 19:30 / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau

Wir heissen euch herzlich willkommen und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Traktanden

Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.

Vortrag

Sicherheit im Outdoor-Bereich. Ein Vortrag zur Prävention von Unfällen. Urs Wiget, ein Bergsteiger und Arzt, mit viel Erfahrung als Notarzt bei der Rega, Ausbildner beim Bergführerverband und im Bereich Outdoor-Medizin, wird das Thema Sicherheit draußen näher bringen und dabei vor allem aufzeigen, welche Massnahmen in der Vorbeugung zentral sind, damit Unfälle vermieden werden können. Der Vortrag ist von der Mammuth Alpine School organisiert und bildet eine Grundlage mit theoretischen Informationen, welche mit einem eintägigen Praxiskurs ergänzt wird. Im Kurs wird darauf eingegangen, wie in den Bergen eine verunfallte Person mit den vorhandenen Mitteln behelfsmässig behandelt werden kann. Informationen zum Kurs liegen am Vortragsabend auf.

07.04.13

Trekking

Anforderungen

Auf-/Abstieg, MZ

Unterk./Verpfl.

Reiseroute

Karten

Kosten

Durchführung

Treffpunkt

Route / Details

Jubiläumstour Schnebelhorn 1291 m

Niklaus Egloff, P 044 - 926 49 61, M 079 - 407 52 07

T2, A

950 m/750 m ca. 6 Std.

aus dem Rucksack ev. Alpwirtschaft Schindelberg

ÖV Aarau–Zürich HB–Winterthur (umsteigen)–Steg an 08:26 Uhr

226 T Rapperswil, 1093 Hörnli, 1113 Ricken

50.– Basis Halbtax

5.4.13 TL 079 407 52 07

07.04.2013, 06:30 / Aarau Bhf

Steg–Vorderegg–Rütiwies–Roten–Hirzegg–Schnebelhorn 1291 m Schindelberg–Hand–Höchhand–Schwarzenberg–Farner–Faltigberg

Ausrüstung

Wanderausrüstung, Stöcke, Regenschutz

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 02.04.2012



10.04.13

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Verena Köpfli, weitere Infos siehe 06.03.2013

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

13.04.13

Chli Bielenhorn, 2940 m

Skitour Thomas Fuhrer, P 062 - 724 18 88, M 078 - 645 51 48
Anforderungen WS, C
Auf-/Abstieg, MZ 1350 Hm Aufstieg, MZ ca. 4 Std. Technisch leichte, aber konditionell ansprechende Skitour auf einen wenig begangenen Aussichtsberg im Furkagebiet.
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Reiseroute PW
Karten 1231 Urseren, 255S Sustenpass
Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 12. April ab 20 Uhr
Treffpunkt 13.04.2013, 05:30 / PP Güterex Aarau
Route / Details Realp–Ebneten–Trüebenseeplanggen vorbei an den beiden Kamelen zum Chli Bielenhorn. Abfahrt mehrheitlich entlang der Aufstiegsroute, bei guten Verhältnissen südlich des «Chraiennestes» durch ein Couloir. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos am Vorabend per Mail.
Ausrüstung Skitourenausrüstung mit Barryvox, Schaufel, Sonde und Harscheisen. Wer Material braucht, melde dies spätestens bis 11. April dem TL thfuhrer@gmx.ch.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.02.2013, Anmeldeschluss 11.04.2013

19.-22.04.13

Jubiläumstour Finsteraarhorn, 4273 m

Skitour komb. Jutta und Uli Römmelt, P 062 - 723 63 49
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ je nach Verhältnissen Aufstiege 5–6 Stunden
Unterk./Verpfl. Konkordiahütte, Finsteraarhornhütte
Karten Jungfrau 264S, Finsteraarhorn 1249
Kosten 400.– Basis Halbtax
Route / Details Tag 1: Jungfraujoch via Trugberg (3880 m) zur Konkordiahütte
Tag 2: via Grünegghorn (3787 m) zur Finsteraarhornhütte
Tag 3: Finsteraarhorn (4273 m)
Tag 4: via Fiescherhorn (4025 m) zum Jungfraujoch
Zusatzinfo Ausweichdatum SA 4.5. bis DI 7.5.2013
Ausrüstung Komplette Hochtouren-Skitouren-Ausrüstung. LVS, Schaufel, Sonde, Pickel, Steigeisen, Gurt, Eisschraube,
Anmeldung Internet



20.-24.04.13

Ausgebucht: Klettertage in der Provence

Gemäss Ausschreibung in der Roten Karte 1/2013. Der Anlass ist ausgebucht. Eventuell werden noch einzelne Plätze frei. Auskunft gibt der TL
Klettern Fels Hansrudolf Lüscher, P 062 - 776 43 51, M 078 - 714 42 86

24.04.13

Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen

Trekking Peter Vinanti, P 062 - 849 19 75
Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg: 453 m; Abstieg: 383 m; Marschzeit: 2 3/4 h; Rückmarsch: 3/4 h
Unterk./Verpfl. Mittagessen im Bad Ramsach
Karten 224 T
Treffpunkt 24.04.2013, 08:20 / Bahnhof Aarau ; Gleis 4
Route / Details Mit dem Zug nach Olten; hier Zusammentreffen mit den Teilnehmern der Sektion Randen. Gemeinsames Café im Bahnhofbuffet; nachher Fahrt mit öV nach Hauenstein, ab hier Marsch via Wisen–Wisenberg–Bad Ramsach ; gemeinsames Mittagessen und gemütliches Zusammensein ; anschliessend Rückmarsch nach Läuelfingen und Heimfahrt mit den SBB.
Zusatzinfo Anmerkung: Für die älteren Teilnehmer besteht am Morgen eine verkürzte Variante von Wisen zum Bad Ramsach ; sowie nach dem Mittagessen eine Busfahrt nach Läuelfingen!
Ausrüstung Wanderausrüstung.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 20.04.2013

28.04.13

Frühlingswanderung

Trekking Hansruedi Nideröst, P 062 - 721 33 30

Anforderungen T1, A

Auf-/Abstieg, MZ Ca. 5 1/2 Std.

Unterk./Verpfl. ZV und Picknick aus dem Rucksack.

Reiseroute ÖV, Aarau–Mosen und Gelfingen–Aarau, Aarau ab 8.23 Uhr via Lenzburg nach Mosen, an 9.06. Billette Aarau–Mosen und Gelfingen–Aarau selber lösen.

Karten 225T Zürich, 235T Rotkreuz

Kosten 15.– Basis Halbtax

Treffpunkt 28.04.2013, 08:00 / Aarau Bhf.

Route / Details Mosen 458 – Aesch 478 – Ruedike 663 – Gitzitobel 605–Trölete 697 – Rossweid 670 – Hämikon 682 – Müswangen 783 – Sulzerberg 812 – Allmend 807 – Lieli 650 – Höhi–Kleinwangen 542 – Ferren 499 – Baldegg 469 – Seeuferweg – Gelfingen 473.

Zusatzinfo Anmeldungen bis Freitagmittag, 26. April, an Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 30. Die Wanderung wird nur bei guten Bedingungen (sicheres Wetter) durchgeführt. Auskunft am Samstagabend, 27. April, ab 20 Uhr über Tel. 062/ 721 33 30.

Ausrüstung Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk. Stöcke empfohlen.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich

30.04.13

Seiltechnikkurs I, Knöpfe

Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 - 824 68 10, M 079 - 769 17 44

Treffpunkt 30.04.2013, 18:55 / Küttigen

Route / Details Treffpunkt: 19.00 Uhr, Werkhof Gebr. Wehrli, Holzbau, Benkenstrasse, Küttigen, ehem. Garage Graf, neben Rest. Kreuz. Anforderungen: Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Für alle empfehlenswert!

Ausrüstung Anseilgstädtli, Karabiner, Abseilgerät, Selbstsicherung, Bandschlingen und div. Reepschnüre, Seil wenn vorhanden.

Anmeldung Anmeldestart 22.12.2012, max. 30 Teilnehmende

päng !

Mittwoch, 6. März 2013 bis Samstag, 30. März 2013

20% gesamtes Sortiment
50% auf alle Schuhe
70% auf viele Artikel

unterwegs rain 31, aarau www.unterwegs.ch

Voranzeigen

- 03.-12.05.13 Bergwanderwoche Friaul (Karnien/Julische Alpen)**
Trekking Peter Demuth, P 062 - 777 16 31, M 079 - 244 68 62
Auf-/Abstieg, MZ Techn. Anf.: T2, einige Stellen T3. Aufstiege bis 1200 m, Abstiege bis 1000 m.
Marschzeiten: 5–7 Std.
Unterk./Verpfl. Halbpension: 1x Rifugio Grauzaria, CAI, auf 1250 m, Albergo «Leon bianco» in Moggio Udinese und Albergo «alle Alpi» in Resia
Reiseroute ÖV: Aarau ab Freitag, 03. Mai 19.53 via Zürich–Villach (Österreich) mit Schlafwagen. Rückreise: Villach ab: Samstag, 23.16, Aarau an Sonntag, 10.05
Karten Tabacco 1:25'000: Blatt 18 und 27
Treffpunkt 03.05.2013, 19:45 / Bahnhof Aarau
Zusatzinfo Auf zwei Wanderungen während der Exkursionswoche «Tagliamento–König der Alpenflüsse» im April 2011 lernte ich auch das Bergland des (für uns) unbekanntes Friauls kennen. Ich war (und andere auch) sofort begeistert. Vor allem die Flüsse und Bergbäche mit ihrem hellen, smaragd-klares Wasser faszinierten mich. Nachdem ich 2012 nochmals vor Ort war, entschloss ich mich, eine Wanderwoche anzubieten. Es ist nicht ein Trekking von Ort zu Ort, sondern es sind Tageswanderungen von zwei Standorten aus. Einzige Ausnahme: Die erste Übernachtung möchte ich im Rifugio Grauzaria verbringen, wobei alles überflüssige Gepäck im Albergo «Leon bianco» deponiert werden kann. Wir werden uns im Val Aupa und Val Resia bewegen, beides Seitentäler des Canale del Ferro mit der Fella, dem bedeutendsten Zufluss des Tagliamento. Wir wandern im Naturreservat Albatal und dem Naturpark der Julischen Voralpen mit dem Grenzberg Kanin (Monte Canin, 2587 m) zuhinterst an der slowenischen Grenze. Motto: Zwischen Voralpen und Alpen, zwischen den Julischen und den Karnischen Alpen, zwischen romanischer, slawischer und germanischer Kultur, zwischen wilder Natur und alter und neuer Kulturlandschaft. Weitere Infos auf der vielfältig-interessanten Homepage www.rifugio-grauzaria.wordpress.com und www.sentierinatura.it
Ausrüstung Normale Wanderausrüstung mit festen Wanderschuhen und Stöcken.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet, Anmeldeschluss: 14.04.2013
- 18.-20.05.13 Pfwingstwanderung «Chez les Welsches»**
Trekking Christine Gerber, P 062 - 771 59 34, M 077 - 407 13 37
Anforderungen T2, B
Auf-/Abstieg, MZ Sa 5h00; +620 hm / –200 hm. So 4h30; +620 hm / –240 hm.
Mo 5h30; +450 hm / –890 hm.
Unterk./Verpfl. Berggasthaus Ober Fringeli / Skihütte auf der Hohen Winde. HP.
Reiseroute ÖV
Karten 223T Delémont
Kosten 200.– Basis Halbtax
Treffpunkt 18.05.2013, 06:36 / Aarau Gleis 4
Route / Details Sa: Fahrt nach Delémont, 413 m (Ankunft 8.17), Ortsbesichtigung–Roc de Courroux–Pierreberg–Rétemberg–Ober Fringeli, 826 m. So: Ober Fringeli–Welschgätterli–Trogberg–Mittlere Rotmatt–Hohe Winde, 1204 m. Mo: Hohe Winde–Matzendörfer Stierenberg–La Grande Schönenberg–Seehof/Karlisberg–Corcelles BE–Gänsbrunnen, 732 m (Abfahrt 17.06) Aarau an 18.28.
Zusatzinfo KulTour: Es ist mittlerweile Tradition unserer Sektion, an Pfwingsten im französischsprachigen Raum zu wandern. Diesmal bewegen wir uns (ziemlich exakt) entlang der Sprachgrenze und erleben dabei das Aufeinandertreffen von 2 Kulturen auf einem Stück «Röstigraben» in einer für die meisten von uns wohl eher wenig bekannten Landschaft. Unterwegs auf Feld-, Wald- und vor allem Bergwegen ergründen wir, wie die viel beschworene und beschimpfte Kulturgrenze wirklich ist und wie die Menschen hier leben. Beide Übernachtungsorte befinden sich auf 2 prächtigen Aussichtspunkten.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Regenschutz, Seidenschlafsack, Toilettenartikel, Frottéetuch, Zwischenverpflegung, grosse Trinkflasche, Stirnlampe. Unterwegs können wir nichts einkaufen, aber in Berggasthäusern einkehren.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 28.04.2013

15.-16.06.13 Grundausbildung Alpinstechnik für Hochtouren und Alpinwandern

Ausbildung Raffael Schnell, M 078 - 852 75 60, Heinz Hossli M 079 - 647 55 85

Anforderungen L, C

Auf-/Abstieg, MZ Erster Tag Ausbildung auf dem Gletscher, ca. 3 h für Zustiege. So. ca. ↑ 1300 Hm und ↓ ca. 1500 Hm. Kondition für ca. 10 h (mit Pausen)

Unterk./Verpfl. Chelentalphütte

Reiseroute CAR Göscheneralpsee–Retour ab Steingletscher

Kosten 200.–

Durchführung Do, 14.06, telefonisch 19–20.00 beim TL oder SMS/E-Mail lesen

Route / Details Am Sa. üben wir mit Steigeisen, Seil und Pickel das Verhalten auf dem Gletscher. Das Gelernte wird am So. bei einer Anwendungstour umgesetzt. Tour je nach Verhältnissen. Mögl. Ziele: Sustenhorn, Gwächtenhorn, Mittler Tierberg.

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung: Bergkleider, Mütze, Handschuhe, Sonnenhut, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippen-schutz, Seidenschlafsack, Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), 1 HMS-Karabiner, 1 Schraubkarabiner, 1 Handschlaufe (Reepschnur 6 mm, 1,5 m), 1 Steh-schlinge (Reepschnur 6 mm, 5 m), Pickel. Wenn vorhanden: Trekkingstöcke, 1–2 Eisschrauben, 1 Rölleli, 1–2 lange Bandschlingen (Dyneema- oder Spektra-Schlingen), Roopman, Tibloc u.ä., Abalakov-Schlinge, 1–2 Karabiner ohne Sicherung

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 13.06.2013

21.-27.07.13 Bergwanderwoche Bergell /angrenzendes Italien

Trekking Christine Gerber, P 062 - 771 59 34, M 077 - 407 13 37

Anforderungen T2, B

Auf-/Abstieg, MZ Techn. Anf. T2–T3 Tagesetappen 5–7 Std mit Höhenunterschieden zwischen 500 und max. 1200 m

Unterk./Verpfl. HP in Hotels und Rifugi

Kosten 750.– Basis Halbtax

Route / Details Trekking und Kultur. Das Detailprogramm ist ab Ende Mai bei der TL direkt erhältlich.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Stöcke, Seidenschlafsack, Toilettenartikel, Stirnlampe, wenig Zwischenverpflegung, ID, Euro

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 31.05.2013



HÄUPTLI & MARCHESI
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

17.-24.08.13

**Geologische Jubiläumstourenwoche:
Ringelspitz–Sardona–Tödimassiv, NaTour**



Hochtour
Anforderungen WS, C
Auf-/Abstieg, MZ Tagesetappen zwischen 375–1450 Hm Aufstieg und 330–1650 Hm Abstieg, Marschzeit 2 bis 10 Std.
Unterk./Verpfl. Ringelspitzhütte, Sardonahütte, Segnespass Mountain Lodge, Puntegliashütte, Fridolinshütte, Planurahütte; ZV aus dem Rucksack
Reiseroute ÖV, Aarau ab 7.23 nach Bad Ragaz (an 9.26), Rückreise ab Klausenpass
Treffpunkt 17.08.2013, 07:15 / Bahnhof Aarau, Perron
Route / Details Sa: Kunkelspass–Ringelspitzhütte (T3, 2 Std.). So: Ringelspitz (WS, 8 Std.). Mo: Ringelspitzhütte– Alp Mora–Trinser Furgge–Sardonahütte (T4, 7.5 Std.). Di: Sardonahütte–Piz Sardona–Piz Segnas–Mountain Lodge (T6, 5 Std.). Mi: Mountain Lodge–Fil da Cassons–Fahrt mit öV und Taxi bis Alp da Schlans Sut–Puntegliashütte (T2, 3,5 Std.). Do: Puntegliashütte–Tödi–Fridolinshütte (WS, 9–10 Std.). Fr: Fridolinshütte–Planurahütte (T4, 4,5 Std.). Sa: Planurahütte–Clariden–Iswändli–Klausenpass (WS, T5, 4,5 Std.).
Zusatzinfo Geologische Hochtourenwoche im Weltnaturerbe «Tektonikarena Sardona» und auf den Spuren unserer vier Sektionsgründer im Sommer 1863, mit Bergführer Jürg Meyer. Nebst den beiden TL und dem Bergführer max. 9 Teilnehmende. Die Angemeldeten erhalten ein detailliertes Tourenprogramm.
Ausrüstung Anseilgurt, Pickel, Steigeisen, Seil nach Absprache
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.02.2013, Anmeldeschluss 30.06.2013

Familienbergsteigen FaBe

02.03.13

Haglere, 1949 m

Schlittel-/Airb. Thomas Fuhrer, P 062 - 724 18 88, M 078 - 645 51 48
Anforderungen WT2, B
Auf-/Abstieg, MZ 790 Hm Aufstieg, 1030 Hm Abstieg/Abfahrt, MZ Aufstieg ca. 2 1/2 Std., Abstieg/Abfahrt ca. 2 Std.
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Reiseroute ÖV: Aarau SBB ab 6.47 via Bern–Schüpfheim nach Sörenberg Schulhaus (an 8.56), retour Fühli Hüttlenen ab 16.04 via Schüpfheim–Bern nach Aarau (an 18.12)
Karten LK 1189 Sörenberg
Kosten 47.– Basis Halbtax für die Eltern inkl. 20% Kollektiv-Rabatt, Kinder mit Juniorcard gratis; dazu noch allfällige Materialmiete.
Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 1. März von 17–18 Uhr
Treffpunkt 02.03.2013, 06:40 / Aarau SBB, Perron 5
Route / Details Leichte Schneeschuh- und Schlitteltour für Eltern und Kinder ab ca. 7 Jahren mit dem Bob im Schlepptau. Gemütlicher Aufstieg von Sörenberg über Alpweid–Mittlist Gfäl–Dählebode auf die Haglere. Herrliche Aussicht auf die Voralpen und die Alpen. Relativ flache/r Abfahrt/Abstieg via Dählebode–Rohr–Gitzloch–Bleikebode–Oberflüeli nach Fühli (Hüttlenen). Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos vorgängig per Mail.
Ausrüstung Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe und Stöcke. Wer Material braucht, melde dies bis spätestens 27. Februar dem TL (thfuhrer@gmx.ch).
Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldestart 02.01.2013, Anmeldeschluss 28.02.2013

16.-17.03.13

Albert-Heim-Hütte / Chli Bielenhorn, 2940 m

Schneeschuhtour Patricia Schibli, P 056 - 430 23 05, M 076 - 430 23 05
Anforderungen WT3, C
Auf-/Abstieg, MZ Sa 1050 Hm auf, 50 Hm ab, ca. 4.5-5.5h FaBe-Tempo; So 400 Hm auf, 1'400 Hm ab, ca. 5h. Abstieg mit Schneeschuhen ca. 830 Hm, ab Hotel Tiefenbach mit gemieteten Schlitten 6.5 km auf geschlossener Furka–Passstrasse.

Unterk./Verpfl.	Albert Heim Hütte 2543 m.ü.M. HP in Hütte, sonst Verpflegung aus dem Rucksack
Reiseroute	Sa Aarau Zug 7:30 Gl.3 – Realp 10:22; So Realp 16:18 – Aarau 19:27
Karten	1231, 255 S
Kosten	61.– Basis Halbtax für Erwachsene, Kinder mit Juniorcard gratis (Billette selber lösen), Hütte inkl. HP 61.– (ev. 51.–), Ki gestaffelt 25.–/50.–, 8.– pro Schlitten (egal ob einer oder zweier); dazu ev. Materialkosten.
Zusatzinfo	Bei Anmeldung bitte angeben: Personen, Alter Kinder, benötigtes Material, Vegi-Menu oder nicht. Bei unsicherer Wetterlage tel TL am Fr. 15. März ab 17 Uhr
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel, Sonde, schneefeste Wanderschuhe, Gamaschen, Stöcke, Ki Helm?, feiner Schlafsack obligatorisch (Duvet vorhanden). Wer Material braucht, melde sich spätestens bis 8. März bei TL.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 25.01.2013, Anmeldeschluss 08.03.2013

18.03.13

Klettertraining Kraftreaktor

Klettern Halle	Christoph Henzi, M 079 - 704 07 26
Kosten	10.– pro Familie
Durchführung	Beim TL
Treffpunkt	18.03.2013, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details	Letztes Klettertraining im Kraftreaktor in diesem Quartal. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter Christoph Henzi unter Angabe des benötigten Materials (Gstädtli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.
Ausrüstung	Gstädtli, Kletterfinken
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.02.2013, Anmeldeschluss 17.03.2013

06.04.13

Jubiläumstour Hintere Egg, 1169 m

Trekking	Stefanie Lorenzana, P 062 - 723 29 44	
Anforderungen	T2, A	
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg 854 m; Abstieg 813 m; ca. 5 Std. im FaBe-Tempo	
Unterk./Verpfl.	aus dem Rucksack	
Reiseroute	ÖV; Aarau SBB ab 7.47 Gleis 5 via Olten–Liestal–Waldenburg an 8.59; retour Rest. Alpenblick (ab 16.35)–Mümliswil–Balsthal–Oensingen–Olten, Aarau an 18.12	
Kosten	20.– Basis Halbtax	
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. bei der TL am 5. April ab 18 Uhr.	
Treffpunkt	06.04.2013, 07:40 / Bahnhof Aarau; Gleis 5	
Route / Details	Landschaftlich interessante Wanderung auf den höchsten Gipfel des Kantons Baselland mit schöner Aussicht ins Mittelland und auf die Alpen. Waldenburg–Richtflue–Studenweid–Waldweis–Hinteri Egg (1169 m)–Chellenchöpfli–Hint. Wasserfallen–Vogelberg–Ober Barschwang–Rest. Alpenblick.	
Ausrüstung	Wanderschuhe, Kleidung der Witterung entsprechend	
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 28.01.2013, Anmeldeschluss 03.04.2013	

Voranzeige

05.05.13

FABE-Kletterkurs Egerkinger Platte

Ausbildung	Urs Frey, P 062 - 827 23 38
Reiseroute	PW
Kosten	15.– Basis Halbtax
Durchführung	Telefonisch Freitag 3. Mai 19.00–20.00 Uhr 062 827 23 38
Treffpunkt	05.05.2013, 09:00 / Egerkinger Platte
Route / Details	Individuelle Fahrt an die Egerkinger Platte. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht bitte melden. Treffpunkt 9.00 Uhr an der Egerkinger Platte.
Zusatzinfo	Achtung neues Datum! Keine Kletterkenntnisse nötig.

Ausrüstung	Verpflegung aus dem Rucksack, Brätelstelle ist vorhanden. Bei der Anmeldung bitte Alter der Kinder angeben und ob die Ausrüstung komplett vorhanden ist. Informationen beim TL. Kosten Ca.15.– für Erwachsene 5.– für Kinder. Für die Eltern ist der Besuch des Seiltechnikurses empfehlenswert (s. Sektionsprogr.) Klettergurt, Kletter- oder Velohelm, Selbstsicherungsschlinge 3 Schraubkarabiner davon 1 Stk HMS (Material kann auch ausgeliehen werden, bitte bis 15. April melden)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 20.04.2013

14.-20.07.13

Ausbildung
Unterk./Verpfl.
Route / Details

FaBe-Lager Lämmerenhütte

Susanne Spengler Hächler, P 062 - 822 06 02, M 079 - 648 66 18
Lämmerenhütte

Das diesjährige FaBe-Lager findet wieder im Sommer und mit unserem lang-jährigen Bergführer Dani Silbernagel statt. In der Umgebung der Lämmerenhütte gibt es zahlreiche attraktive Klettermöglichkeiten für Anfänger bis Cracks. Je nach Interesse der Teilnehmenden stehen auch einfache Hochtouren, Wanderungen, das traditionelle «Seilbähnli», Steinmannli bauen, Bächlein stauen, Abseilen, Gletscherparcours usw. auf dem Programm. Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zwischen ca. 5 und 14 Jahren.

Zusatzinfo	Aufgrund der markant höheren Preise für Kost und Logis in einer SAC-Hütte im Vergleich mit den Selbstkocherlagern der letzten Jahre sind die Kosten entsprechend höher.
Ausrüstung	Alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste. Fehlendes Material kann teilweise vom SAC ausgeliehen werden. Bitte bei der Lagerleiterin melden (susannespengler@hotmail.com).
Anmeldung	Schriftlich, Internet; Anmeldestart 28.12.2012, Anmeldeschluss 31.03.2013

Kinderbergsteigen KiBe

17.03.13

Klettern Fels
Kosten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

Klettern Egerkinger Platte

Andreas Stehli, P 062 - 871 17 83, M 079 - 597 37 04

12.– Die Billette werden von der Leitung organisiert
Samstag 16.03.2013 via E-Mail (oder 18:00 Uhr beim TL)
17.03.2013, 09:00 / Perron 5

Mit öV bis Oberbuchsiten (der Zug fährt um 9:14 Uhr), dann zu Fuss bis Egerkinger Platte Rückkehr: 17.12 Uhr in Aarau

Zusatzinfo	Alle KiBe-ler sind herzlich willkommen – das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst.
Ausrüstung	Turnschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch (zum Bräteln), Sonnenschutz und Regenschutz. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben.
Anmeldung	Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 10.03.2013

22.03.13

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Offenes Klettertraining

Andreas Stehli, P 062 - 871 17 83, M 079 - 597 37 04
22.03.2013, 18:15 / Kraftreaktor

Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden. Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnahmen. Kosten: keine.

Zusatzinfo	Weitere Termine 2013 – jeweils Freitag 18:15–19:45
Ausrüstung	Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.
Anmeldung	Schriftlich, Internet;

07.04.13

Klettern im Jura

Klettern Fels	Daniel Schnyder, M 079 - 232 48 72
Auf-/Abstieg, MZ	max. 1h
Reiseroute	Aarau–Moutier
Kosten	20.– Basis Halbtax
Durchführung	Daniel Schnyder
Treffpunkt	07.04.2012, 08:40 / Bahnhof Aarau Taxistand Nord
Route / Details	Wir werden einen Klettergarten im Berner Jura aufsuchen und dem Kletterniveau entsprechende Routen klettern. Selbständiges Sichern und Vorsteigen werden vorausgesetzt.
Zusatzinfo	Mittagessen aus dem Rucksack, wenn möglich werden wir bräteln.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm
Anmeldung	Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.02.2013, Anmeldeschluss 05.04.2013

Voranzeige

04.-10-08.13

Kinderbergsteigerlager Sommer

Info	Das Kibe-Lager 2013 findet in der Wiwannahütte statt – wir geniessen die Abwechslung vom Ein- bis Zweiseillängenklettergarten bis zu luftigeren Gratklettereien mit alpinem Charakter! Hüttenaufstieg: rund 2 h im KiBe-Tempo. Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend+Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Klettererlebnisse in einer wunderschönen Umgebung, aber auch Wanderungen und andere Aktivitäten. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn pro drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt!
Programm Leistungen	Ausbildung und Klettern im Fels, Bergerlebnisse, Lagerleben, ... Halbpension mit Marschtee und Tee zum Nachtessen, Unterkunft, Reise ab Aarau, Bergführer und Leiter nach SAC- / J+S-Richtlinien
Ort	Wiwannahütte, 2470 m.ü.M (http://www.wiwanni.ch/huette/)
Ausrüstung	Alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes technisches Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnahme	Kinder mit den Jahrgängen 2003 bis 2000, resp. 1998; ‚Aktive‘ KiBe-ler (d.h. KiBe-ler die auch bei anderen Anlässen der KiBe-Jahresprogramms mitmachen) werden bevorzugt.
Training	Es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden Gebirgswanderungen mit Rucksack von 3–4 h pro Tag gewohnt sind.
Achtung	Wir erwarten, dass sich nur Kinder anmelden, welche freiwillig am Lager teilnehmen wollen und die bereit sind, sich täglich bei jedem Wetter im Gelände zu bewegen.
Anmeldung	Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 15. März 2013 an Andreas Stehli, Bachmatt 14, 5073 Gipf-Oberfrick. Bei Fragen Tel. 062 / 871 17 83 oder andreas.stehli@swissonline.ch
Kosten	Mitglieder der Kindergruppe Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 420.–



Anmeldetalon (definitive Anmeldung)

KiBe-Lager, 4.–10. August 2013

Name	Vorname
Adresse	Wohnort
Telefon	Geburtsdatum
E-Mail (für Korrespondenzinformationen etc.)	

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Jugendorganisation JO



09.03.13

Skitour
Anmeldung

Skitour

Florian Stoller, P 062 - 891 64 12, M 079 - 420 57 61
Telefonisch, Schriftlich, Internet

23.-24.03.13

Skitour
Anmeldung

Biwak Skitour

Florian Stoller, P 062 - 891 64 12, M 079 - 420 57 61
Telefonisch

19.04.13

Skitour
Anmeldung

Jubiläumstour Ringelspitz, 3247 m

Florian Stoller, P 062 - 891 64 12, M 079 - 420 57 61
Telefonisch



28.04.13

Ausbildung
Anmeldung

Seiltechnikkurs

Florian Stoller, P 062 - 891 64 12, M 079 - 420 57 61
Telefonisch

Frauengruppe

06.03.13

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatszusammenkunft

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
Rest. Laterne 15 h
Telefonisch

13.03.13

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo

Wanderung

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58

Anmeldung

T1

evtl. am 14.3. Einzelheiten über die Durchführung an der Monatsversammlung vom 6. 3. durch die TL

Telefonisch

20.03.13

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Bahnfahrt evtl. mit kurzer Wanderung

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
Einzelheiten über die Durchführung an der Monatsversammlung
Telefonisch

28.03.13

Trekking
Anforderungen

Juragruppe

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
T1



LANDI Läden in Kölliken, Däniken, und Winznau

- ☺ Blumen und Gartencenter
- ☺ Wein- und Getränkesortiment
- ☺ Freizeit- und Arbeitskleider
- ☺ Kleintiernahrung und Zubehör

TopShop in Kölliken, Winznau

- ☺ 365 Tage geöffnet
- ☺ kundenfreundliche Tankstelle

Brenn und Treibstoffhandel

- ☺ 062 737 10 04

Zusatzinfo
Anmeldung

Einzelheiten über die Durchführung an der Monatsversammlung
Telefonisch

03.04.13

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatszusammenkunft

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
im Restaurant Laterne, 15.00 Uhr
Telefonisch

10.04.13

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo

Wanderung

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
T1
evtl. einen Tag später, je nach Wetter, Einzelheiten an der Monatszusammenkunft am 3.4. durch die TL
Telefonisch

Anmeldung

18.04.13

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo

Juragruppe

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
T1
Einzelheiten betr. TL und die Durchführung an der Monatszusammenkunft am 3.4.
Telefonisch

Anmeldung

27.04.13

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Carfahrt

Edith Haberstich, P 062 - 822 42 58
Alice Wyssmann, P 062 - 822 07 63
Telefonisch

Seniorengruppe 1A

Anmeldung

Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

06.03.13

Trekking
Anforderungen

Rheinfelden–Wegenstetten (Fricktaler Höhenweg)

Urs Klemm, P 062 - 822 74 21
T1, auf 550 Hm, ab 450 Hm, MZ 5 h

13.03.13

Trekking
Anforderungen

Bätterkinden–Buchegg–Schnottwil–Hardern–Lyss

Christine Stäuble, P 062 - 773 21 40
T1, auf 350 Hm, ab 350 Hm, MZ 5 h

20.03.13

Trekking
Anforderungen

Rapperswil–Uznach

Niklaus Egloff, P 044 - 926 49 61, M 079 - 407 52 07
T1, auf 250 Hm, ab 250 Hm, MZ 5 h

27.03.13

Trekking
Anforderungen

Richterswil–Etzel–Pfäffikon SZ

Eduard Mahler, P 062 - 827 12 19
T1, auf 700 Hm, ab 700 Hm, MZ 5 h

03.04.13

Trekking
Anforderungen

Holderbank SO–Dürstel–Hauenstein

Noldi Gnädig, P 062 - 824 47 56
T1, auf 700 m, ab 700 m, MZ 5 h

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ...

10.04.13 Moutier–Montagnes de Moutier–Tour de Moron–Lac Vert–Court
Trekking Fritz Gebhard, P 062 - 827 15 18
Anforderungen T2, auf 1250 m, ab 1100 m, MZ 6 h

17.04.13 Langenthal–Oberbühlchnubel–Wynigen
Trekking Eduard Mahler, P 062 - 827 12 19
Anforderungen T1, auf 550 m, ab 500 m, MZ 5,5 h

24.04.13 Trubschachen–Rämisgummen–Wachthubel–Schangnau
Trekking Moritz Jäggi, P 062 - 842 63 74
Anforderungen T2, auf 750 m, ab 550 m, MZ 5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

06.03.13 Aargauer Schlösser
Trekking Pierre Schmid, P 062 - 293 60 00, M 079 - 647 72 79
Anforderungen T1, auf 520 m, ab 520 m, MZ 4,5 h

13.03.13 Interlaken–Brienz (Teilstrecke)
Trekking Hermann Lienhard, P 062 - 822 07 35
Anforderungen T1, auf 250 m, ab 250 m, MZ 3,5 h

20.03.13 Sion–Bisse de Clavoz–Sion
Trekking Alexandra Heizmann, P 062 - 844 16 08
Anforderungen T1, + 400 Hm, – 400 Hm, 4 h

27.03.13 Hauenstein–Chall–Rumpel–Olten
Trekking Ruth Hunziker, P 062 - 721 33 65
Anforderungen T1, + 350 Hm, – 600 Hm, MZ 3,5 h,

03.04.13 Gossau SG–Wissbachschlucht–Flawil
Trekking Alfred Neeser, P 062 - 827 21 19
Anforderungen T1, MZ 3,5 h, + 500 Hm, – 535 Hm

10.04.13 La Brévine–Lac des Tailleres–Les Sagnettes
Trekking Walter Gaetzi, P 062 - 723 70 46
Anforderungen T1, MZ 4 h, + 100 Hm, – 350 Hm

17.04.13 Trogen–Suruggen–Unt. Gäbris–Moos–Trogen
Trekking Vreni Walsler, P 062 - 844 14 11
Anforderungen T1, MZ 4 h, + 300 Hm, – 300 Hm

24.04.13 Moutier–Raimeux–Corcelles
Trekking Pierre Schmid, P 062 - 293 60 00, M 079 - 647 72 79
Anforderungen T1, MZ 4,5 h, + 800 Hm, – 700 Hm

Seniorengruppe 2

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19:00 Uhr, an die Tourenleitung

... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.
Siehe „Mit Zug z'Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission

Generalversammlung vom Freitag, 1. März 2013

19.00 Uhr, Restaurant RathausGarten, Aarau

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen und freut sich, viele Mitglieder an diesem Abend zu begrüssen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 2. März 2012
5. Rückblick auf das Clubjahr 2012, Genehmigung der Jahresberichte 2012
6. Jahresrechnung 2012
7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2012
8. Ausblick auf das Clubjahr 2013
9. Chelenalphütte, Energieversorgung
10. Budget 2013, Genehmigung des Budgets 2013
11. Wahlen
 - 11.1 Präsidentin
 - 11.2 Vorstand
 - 11.3 Rechnungsrevisoren
12. Anträge
13. Verabschiedungen, Allgemeines und Umfrage

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 4:

Protokoll der Generalversammlung vom 2. März 2012

Das Protokoll, verfasst von Hansruedi Lüscher, ist auf der Homepage aufgeschaltet. Exemplare des Protokolls liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5:

Rückblick auf das Clubjahr 2012, Genehmigung der Jahresberichte 2012.

Der zusammengefasste Jahresbericht des Präsidiums ist in dieser Ausgabe der Roten Karte veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichtes werden mündlich kommentiert. Die Jahresberichte der einzelnen Untergruppen sind auf der Homepage aufgeschaltet und liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Jahresberichte verlesen.

Traktandum 6:

Jahresrechnung 2012

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in dieser Ausgabe der Roten Karte.

Traktandum 9:

Energieversorgung Chelenalphütte

Christoph Liebetrau, Hüttenchef, informiert über die bevorstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Energieversorgung.

Energiekonzept Chelenalphütte 2013+

Problem

Der Gletscherschwund führt dazu, dass das Wasser nach der Schneeschmelze anders abläuft und die Menge im Tagesverlauf stark schwankt. In der Nacht und am Morgen können nur noch sehr geringe Wassermengen gefasst und zur Betreibung einer Turbinenanlage genutzt werden.

Die relativ grosse Turbine auf der Chelenalp kann jedoch mit diesen geringen Wassermengen nicht betrieben werden. Die letzten Jahre

haben gezeigt, dass die Turbine nach der Schneeschmelze nur noch nachmittags bis ca. 21 Uhr in Betrieb ist. Ein Umbau und eine Optimierung der Energieerzeugung drängt sich daher auf.

Ziel

Energieversorgung der Hütte im Winter und Sommer sicherstellen.

Konzept: Betriebsarten neu

Winterbetrieb mit Solaranlage, Batterien und Wechselrichter für den Betrieb von:

- Telefon
- Licht Keller

Holz- und Gasherd für Kochen und Heizen

Gästestruktur: Vereinzelte Skitourengehänger, um Ostern kleinere Gruppen. Selbstversorger, ca. 150 Übernachtungen

Sommerbetrieb mit Mikro-Wasserturbine und Solarzellen für die Versorgung aller elektrischen Verbraucher für den Betrieb von:

- Telefon
- Licht ganzes Haus
- Tiefkühler
- Kühlschrank
- Abwaschmaschine
- Div. Kleingeräte
- Warmwasser (Überstrom)

Durchlauferhitzer (Gas) für

- Nachheizen Warmwasser

Holz- und Gasherd für Kochen und Heizen

Gästestruktur: Hochtourengehänger und Wanderer, ca. 1700 Übernachtungen, Bewartung der Hütte von Juni bis Oktober.

Notbetrieb

Diesellaggregat mit 4.5 kW Leistung für die temporäre Versorgung aller wichtigen elektrischen Geräte.

Projektumfang

- Erneuerung Solaranlage
- Erneuerung Wasserfassung und Turbinenanlage
- Erneuerung Warmwasseraufbereitung
- Ersatzbau Schopf

Projektplan

Oktober 2012: vorbereitende Arbeiten

Mai 2013: 1. Etappe Umbau der Elektrik

September/Oktober 2013: 2. Etappe und Fertigstellung

Kosten

Werkleitungen	15'000.–
Elektroinstallationen	9'000.–
Starkstrominstallationen	5'000.–
Solaranlage	12'000.–
Heizungsinstallationen	12'000.–
Umbau Turbinenanlage auf Mikroturbine	21'000.–
Anpassungen und Instandstellung Wasserfassung	30'000.–
Warmwasseranlage	25'000.–
Demontagen	11'000.–
AVOR/Transporte	12'000.–
Honorare	7'000.–
Total Energieversorgung	147'000.–

Rückbau alte Leitungen und Reserve	30'000.–
Ersatzbau Schopf	10'000.–
Total	187'000.–

Finanzierung

Beitrag Hüttenfonds (gemäss Reglement)	49'600.–
Rückstellungen	45'000.–
Hüttenfonds	42'400.–
Spenden	40'000.–

Ersatzbau Schopf finanziert aus der Rechnung 2012

Total	187'000.–
--------------	------------------

Antrag an die GV

Bewilligung der Investitionen für eine nachhaltige Energieversorgung der Chelrenalpütte.

Traktandum 10:

Budget 2013

Das Budget befindet sich in dieser Ausgabe der Roten Karte, Seiten 37 ff.

Traktandum 11:

Wahlen

11.1 Wahl der Präsidentin

Vreni Köpfli stellt sich zur Wiederwahl (bis GV 2015)

11.2 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand wird im Zweijahresmodus gewählt. Die GV 2013 ist Wahltag. Die folgenden Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl (bis GV 2015):

- Beat Hollenstein, Vize-Präsident
- Peter Demuth, Umweltkommission
- Christoph Liebetrau, Hüttenchef
- Hans Rudolf Lüscher, Kassier
- Andreas Stehli, KiBe-Chef
- Florian Stoller, JO-Chef
- Yvonne Widmer, Mitgliederverwalterin
- Tobias Wullschlegler, Medien und Kommunikation

Neu zur Wahl in den Vorstand wird vorgeschlagen:

Thomas Mühlethaler Tourenkommissions-Chef.

Vorstellung siehe RK 1, 2013, Seiten 25/26.

11.3 Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren werden im Zweijahresmodus gewählt. Die GV 2013 ist Wahltag. Folgende Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl (bis GV 2015):

- Luzia Hort
- Christian Moser

Traktandum 12:

Anträge

12.1 Der Vorstand beantragt der GV folgenden Statutenänderungen anzunehmen:

Art. 3 Ziff. 3: der Satz: Das Aufnahmegesuch wird vorgängig in den Clubnachrichten publiziert. Erfolgt innert 10 Tagen beim Präsidenten eine Einsprache, wird das Aufnahmegesuch an der folgenden Monatsversammlung traktandiert und zum Entscheid vorgelegt.

Wird ersetzt durch: Die Mitglieder mutationen werden in den Clubnachrichten publiziert.

Art. 4 Ziff. 8: wird gestrichen und Art. 4 Ziff. 2 dafür wie folgt ergänzt: Die Sektionsbeiträge für Neumitglieder richten sich nach den Bestimmungen für die Beiträge an den Zentralverband.

Art. 6 Ziff. 1: der Satz: – Wahl der Delegierten für die Abgeordnetenversammlung... ist zu streichen und unter Art. 8 Ziff. 5 – mit folgendem Wortlaut aufzunehmen: – Bestimmung der Delegierten für die Abgeordnetenversammlung.

Art. 8 Ziff. 5: Ergänzung aus Art. 6 Ziff. 1: – Bestimmung der Delegierten für die Abgeordnetenversammlung.

12.2 Antrag von unserem Ehrenmitglied Hansruedi Nideröst

Liebe SAC-Kameradinnen, liebe SAC-Kameraden.

Zu Händen der kommenden GV vom 1. März 2013 beantrage ich, als EM SAC Aarau, Thomas Fuhrer sei für seine grossen Verdienste zu Gunsten der Sektion Aarau SAC zum Ehrenmitglied der Sektion SAC Aarau zu ernennen. Dieser Antrag wird durch Franz Blättler, EM, und Franz Hunziker, EM, unterstützt.

Traktandum 13:

Verabschiedungen, Allgemeines und Umfrage

13.1 Verabschiedung Urs Frey aus der Tourenkommission.

Rücktritt als Sommertourenchef und Ausbildungsverantwortlicher.

13.2 Verabschiedung Peter Widmer aus der Tourenkommission.

Rücktritt als Protokollführer.

13.3 Verabschiedung Beatrix Eisenhut aus der Tourenkommission.

Rücktritt als Protokollführerin und Bearbeiterin Tourenprogramm.

Nach dem geschäftlichen Teil besteht die Möglichkeit, im gemütlichen Rahmen gemeinsam zu essen und den Abend fröhlich ausklingen zu lassen. Anmeldedetails und Menüauswahl finden sich auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Klubhaus Irehägli
sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Vereinsleben

Der ehrenamtliche Einsatz von Mitgliedern ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Trotzdem stelle ich fest, dass viele unserer Mitglieder sich in den verschiedensten Bereichen für unsere SAC Sektion Aarau einsetzen. An dieser Stelle möchte ich ihnen allen ganz herzlich für ihren Einsatz danken und hoffe, in Zukunft weitere Mitglieder zur Mithilfe zu animieren. Ein Verein wie unserer braucht diese Unterstützung je länger je mehr. 2012 war ein interessantes Vereinsjahr nachfolgend ein Rückblick (nicht abschliessend).

Sektion: Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen, zusätzlich waren Vorstandsmitglieder an zwei Regionalkonferenzen, an der Abgeordneten-Versammlung und an der Präsidentenkonferenz anwesend. Nicht zu vergessen unsere Präsenz an der Neueröffnung und an der Gönnerveranstaltung des ALPS (Alpines Museum der Schweiz). Es haben stattgefunden 7 Monatsversammlungen mit jeweils einem Vortrag im Restaurant Traube in Küttigen, der Grill- und Familienabend im Waldhaus Untereinfeld und eine Monatsversammlung in Schöffland. Mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 44 Mitgliedern und insgesamt 21 Vorstellungen von rund 317 Neumitgliedern. An dem im Winterhalbjahr durchgeführten Sportabend sank die Beteiligung leider nochmals ggü. dem Vorjahr, hier brauchen wir Unterstützung, ansonsten wir die Turnhalle nicht mehr belegen können (Mindestteilnehmer im Durchschnitt 11 Personen).

Tourenkommission: Nachdem ab Mitte 2010 das Amt des TK-Chefs nicht mehr besetzt werden konnte und weitere TK-Mitglieder ihren Rücktritt aus der Tourenkommission bekannt gaben, wurden nach einigen Gesprächen und Verhandlungen vier neue Mitglieder in die TK gewählt. Ihnen wünschen wir viel Erfolg und Spass an der neuen Aufgabe.

Chelenalphütte: Unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker und ihr Partner Roman Decurtins haben ein etwas schwierigeres Jahr hinter sich. Vielfach liess das Wetter an den Wochenenden zu wünschen übrig. Die Übernachtungen fielen dementsprechend auch tiefer als in anderen Jahren aus. Dazu kam noch der Defekt des Generators an der Wasserturbine mitten in der Saison, was zum sofortigen Handeln und Ersatz forderte. Damit der zukünftige Betrieb auf der Chelenalphütte gewährleistet ist, muss das Energieprojekt im Jahr 2013 umgesetzt werden.

Irehägeli: Die Belegungszahl unseres idyllisch gelegenen Clubhauses in Biberstein sank erneut ggü. dem Vorjahr. Die Benützung des Hauses ist ideal für private sowie geschäftliche Anlässe.

Jubiläum: Die Jubiläumsschrift in der vorgestellten Fassung (Tourenprogramm/Jubiläumsschrift in einer Broschüre) konnte von der Vielfältigkeit, von fehlenden Texten und Bildern und aus rein zeitlichen Gründen (Redigieren) nicht realisiert werden. Die angekündigten Jubiläumstouren wurden realisiert und sind im Tourenprogramm 2013 aufgeführt. Die Vorbereitungen zum Jubiläumsfest vom 19. Oktober 2013 wurden mit viel Elan angegangen und sind schon weit fortgeschritten, mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Internet: Seit Frühsommer ist unsere neue Homepage aufgeschaltet. Ganz neu ist, dass die Tourenleiter ihre Tourenausreibungen direkt im Internet erfassen, und dass sich die Mitglieder auch direkt im Internet für die Tourenteilnahme anmelden können. Die „Kinderkrankheiten“ konnten weitgehend „geheilt“ werden.

Anlässe der Sektion: Im Januar fand die traditionelle Zeglingerfahrt statt. Wanderung zur Schafmatt, begrüßen der Baselländer, mit Pausenhalt im Naturfreundehaus, und weiter nach Anwil zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Jägerstübli. Auch im Januar die Teilnahme am Reutlinger Alpenball, organisiert vom DAV-Reutlingen (Deutscher Alpenverein). Im März die Generalversammlung mit einer Beteiligung von 88 Mitgliedern sowie der Putztag im Klettergarten Eppenbergr. Im Juni das Fron-dienst-Wochenende auf der Chelenalphütte und das solidarische Abschönen im Göschenalpital. Im August die 3-tägige Wanderung mit dem DAV-Reutlingen. Im September unsere Präsenz am MAG – mit Raclettestübli und Harassenklettern. Und zum Jahreschluss fand das von Margrit Meister und Hansruedi Niederöst organisierte Jahresfest in Buchs statt.

Weiteres: Eröffnung der Boulderhalle im Kraftreaktor, weiterhin 20% vergünstigter Eintrittspreis für SAC-Sektion-Aarau-Mitglieder. Das Projekt Regionalzentrum für Leistungsklettern konnte bis anhin nicht realisiert werden.

Weitere Jahresberichte der einzelnen Bereiche, die Erfolgsrechnung 2012 und das Budget 2013 sind in dieser Roten Karte publiziert.

Vreni Köpfl

Mitgliederzahlen

Total Austritte

140, davon männlich 87

Total Eintritte

317, davon männlich 186

Kategorien

Einzel 134 / Familie 50 / Familienmitglieder 108 / Jugend 25

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2012

2339

davon männlich 1446

Mitglieder nach Alter

6-17: 289

18-22: 105

23-35: 404

36-50: 687

51-60: 354

61 und mehr: 500

Mitglieder nach Kategorien

Einzel: 1224

Familie: 376

Familienmitglieder: 602

Jugend: 137

Geordnet nach Mitgliederjahren

< 1: 344

1-5: 884

6-25: 766

26-40: 174

41-49: 81

>50: 90

Mitgliederverwaltung Sektion Aarau,

Yvonne Widmer

Sektion: Wintertouren

Zuerst ein grosses Dankeschön an alle (Ski-)TourenleiterInnen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Mit ihrer Motivation und ihrem Können haben sie den Sektionsmitgliedern schöne Bergerlebnisse ermöglicht – oder manchmal zumindest erlebnisreiche. Auch dieses Jahr waren die Bedingungen bezüglich Schnee, der Lawinensituation oder dann eben beim Wetter nicht immer optimal (zusätzlich mussten leider auch einige Touren wegen Krankheit des entsprechenden TL abgesagt werden). Deshalb wurden von den 34 angebo-

tenen Touren/Tourenwochen ‚nur‘ gerade 20 durchgeführt. Bei den durchgeführten Touren reichten dann die Bedingungen von super bis eher ‚wenig erbaulich‘. Entsprechend lagen die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen (d.h. ohne TL) mit knapp 8 Personen etwa gleich tief wie im Vorjahr (Total Teilnehmer etwas höher bei: 153). Auch bei wenigen Anmeldungen (bspw. 2 bis 5 Teilnehmende) wurde von den TL versucht, die Touren wie ausgeschrieben oder situationsbedingt mit Anpassungen durchzuführen. Besten Dank den TL für dieses besondere Engagement. Von Lawinunfällen wurden wir verschont, auch sonst mussten keine Unfälle gemeldet werden. Einzelne Touren namentlich herauszupicken ist vielleicht nicht wirklich gerechtfertigt – denn die Teilnehmenden schätzen ja gerade die Breite unseres Skitourenprogramms – doch die Osterskitouren mit Basis im (leider schneefreien) Bourg-St-Pierre und die Skihochtourenwoche im Ortlergebiet waren sicher nennenswerte Highlights (Tourenberichte zu den beiden Touren in RK 4/12 & viele Fotos auf dem Internet). Dies ist bereits mein letzter Jahresbericht als Wintertourenchef. Per Dezember 2012 durfte ich mein Amt an Silvan Schenk übergeben. Ihm und den übrigen TK-Mitgliedern wünsche ich viel Freude und Erfolg. Den Sektionsmitgliedern wünsche ich weiterhin einen schönen, unfallfreien Winter.

Andreas Stehli, Wintertourenchef

Sektion: Schneeschuhtouren

Wie beim Wandern war auch der Bereich Schneeschuh 2012 von einem markanten Einbruch gezeichnet, obwohl schon zum zweiten Mal etwa doppelt so viele Touren geplant waren, wie in den vorangehenden Jahren (15). Leider mussten aber fast die Hälfte (7) abgesagt werden (grösstenteils witterungsbedingt). Trotzdem lag die durchschnittliche Beteiligung von 9 Teilnehmenden pro Tour tiefer als früher (2011: 11,5 / 2010: 14,5 / 2009: 14,5). Es haben total 75 Personen an Touren teilgenommen (2011: 127/ 2010: 103 / 2009: 72). Ohne die Osterschneeschuhtouren (zusammen mit den „Schitürelern“) mit 16 Teilnehmenden, die eigentlich nicht geplant und nicht im Jahresprogramm aufgeführt waren, sondern auf vielfachen Wunsch spontan zustande kamen, wäre die Bilanz noch tiefer: 14 geplante Touren, davon 7 durchgeführt mit 59 (!) Teilnehmenden (= Ø 8,5 Pers. pro Tour). Das ist die niedrigste Anzahl Teilnehmende seit 2005 und die kleinste durchschnittliche Anzahl pro Tour überhaupt!....Die gelungene dreitägige Schnee-

schuh-Hochtour mit Bergführer im Gauligebiet verzeichnete nur 5 Teilnehmende. Ebenso die aussergewöhnliche Tourenwoche im Valle Maira. Am meisten Teilnehmende (neben den Ostertouren) hatten der Fürstein mit 12 und La Brévine mit 11 Personen. - 2011 gab es eine Tour mit 20, drei mit je 14 und eine mit 13 Teilnehmenden... Ich rätsle, wie es zu dieser Entwicklung kam. Feedbacks nehme ich gerne entgegen unter: peter_demuth@bluewin.ch oder Tel. 062 777 16 31 (abends). Das Positive: alle Touren verliefen unfallfrei und bei allen Touren wurde mit den öV angereist. Den Tourenleitenden möchte ich herzlich danken für ihr Engagement und hoffe, dass das Programm 2013 bei den Mitgliedern wieder auf grösseres Interesse stösst. *Peter Demuth*

Sektion: Sommertouren

An dieser Stelle allen Tourenleiter/innen, die mit viel Einsatz und der nötigen Umsicht in ihrer Freizeit unseren Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse ermöglichen, ein herzliches Dankeschön. Wiederum konnten unsere Mitglieder von einem interessanten und abwechslungsreichen Tourenprogramm profitieren. Das Angebot an Aktivitäten wurde im Laufe der Zeit immer erweitert. So finden sich im Jahresprogramm auch Biketouren und Indooraktivitäten. Bei den Klettertouren ist das Angebot wie auch die Teilnahme rückläufig. Im Bereich der Hochtouren wurde das Angebot von 12 geplanten Touren im Jahr 2001 auf 20 geplante Touren im Jahr 2012 erweitert. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Hochtour ist mit 7 Teilnehmern gleichbleibend. Von den insgesamt 39 angebotenen Sommeraktivitäten (Kurse, Kletter- und Hochtouren sowie Biketouren) konnten deren 17 mit total 138 Teilnehmern durchgeführt werden. Die Angebote an Ausbildungen, Indoor- wie Outdoor-Aktivitäten, wurden rege genutzt. Die Ausbildungskurse in der Halle werden zu den Sommeraktivitäten gezählt. Aufgrund des schlechten Wetters an den Wochenenden mussten viele Hochtouren abgesagt werden. Von den 20 geplanten Hochtouren konnten lediglich 5 mit insgesamt 28 Teilnehmern durchgeführt werden. Der Eiskurs wurde auf der Chelenalphütte mit 28 Teilnehmern durchgeführt.

Der Sommertourenchef, Urs Frey

Sektion: Wandern

Vor einem Jahr konnte ich hier schreiben, dass der Bereich Wandern 2011 ein grosses quanti-

tatives Wachstum verzeichnete. Jetzt muss ich leider für 2012 das Gegenteil melden. Was sich schon Anfang Jahr zeigte, bestätigte sich Ende Saison. Von den geplanten 35 Touren (2011: 49 / 2010: 40 / 2009: 41) konnten nur 26 durchgeführt werden (2011: 43 / 2010: 30 / 2009: 37). Die 9 abgesagten Touren fanden aus unterschiedlichen Gründen nicht statt: geschäftlich (1), privat (2), schlechtes Wetter (3), aber auch Mangel an Anmeldungen (3!). Dies führte erstaunlicherweise nicht zu einer grösseren Beteiligung bei den anderen Touren. Der Durchschnitt lag bei 10 Teilnehmenden (2011: 9,5 / 2010: 11,4 / 2009: 11,4). So kam es zur tiefsten Anzahl Teilnehmenden seit mindestens 10 Jahren! (Ältere Zahlen habe ich nicht...) Es waren total (nur) 258 Personen (2011: 407 / 2010: 341 / 2009: 421). Zum zweiten Mal gab es drei einwöchige Anlässe. Waren diese 2011 alle noch überdurchschnittlich besucht, gilt für die beiden stationären Wochen 2012 das Gegenteil: je nur 5 Teilnehmende. Auch mein Trekking in Graubünden erlitt einen Einbruch (12 Teilnehmende gegenüber jeweils 15-18 in den Vorjahren). Dazu kommt, dass noch nie so viele Teilnehmende diese Trekkingwoche vorzeitig abbrechen mussten (3 Personen). Für mich unverständlich war auch, dass die Vollmondwanderung auf die Rigi nicht zustande kam (1 Anmeldung). Vor zwei Jahren, um den Hallwilersee, waren es 17 Teilnehmende. Hat das Programm auch qualitativ abgenommen oder was sonst führte zu dieser Entwicklung? - Feedbacks nehme ich gerne entgegen unter: peter_demuth@bluewin.ch oder Tel. 062 777 16 31 (abends). Es gab natürlich auch Positives! Highlights waren die Schratzenfluh mit 19 Teilnehmenden, die beiden Wanderungen im Süden (Nov. 19 Pers. / März 14 Pers.), sowie die Energie-Touren: Gösgen 18 Pers. / Grimsel: 15 Pers. (12 Erwachsene und 3 Kinder), sowie die Suhrentalerfahrt mit 14 Teilnehmenden. Mit wiederum nur einer Ausnahme (Tour mit 3 Teilnehmenden) wurde immer mit dem öV angereist. Und das Wichtigste: Es gab auch 2012 keine gravierenden Unfälle. Ich möchte allen Leitenden herzlich danken für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz! *Peter Demuth*

Familienbergsteigen

Das Leitungsteam bestand auch im 13. FaBe-Jahr fast nur aus Eltern. Ohne deren Einsatz wäre unser vielfältiges Programm nicht möglich! Von den 28 Anlässen musste die Hälfte abgesagt werden. An den 14 Aktivitäten nahmen total 203 Pers. teil, davon 113 Kinder. Pro

Anlass beteiligten sich 14 Pers. Spitzenreiter war das 8. FaBe-Lager in Madulain. 27 Kinder und 22 Erwachsene genossen bei mehrheitlich gutem Herbstwetter ein polysportives Programm mit 3-4 Aktivitäten pro Tag: Piz Languard, Piz Clünas, Klettergarten Morteratsch, Tour über den Morteratschgletscher auf die Bovalhütte, MTB-Touren (Berninapass–Poschivovo, Madulain–Zernez), Bergwanderungen (Berninapass–Cavaglia, Segantinihütte, Fuorcla Val dal Botsch, Fuorcla Grevasalvas, Guarda-Ftan). Das Schlechtwetterprogramm bestand aus Besuchen von Museen und Erlebnisbädern. Maria und Toni verwöhnten uns kulinarisch im super eingerichteten Chesa Romedi, wo alle 11 Familien ein eigenes Zimmer hatten! Die Begeisterung ruft nach einer weiteren Wiederholung im Herbst 2014... Gut besucht waren folgende Touren: Schlitteltour Chasseral und Klettertag Beretti (je 19 Pers.), Schlitteltour Rössstock und Wanderung über die Pilatuskette (je 13 Pers.), Hochtour Sustenhorn (12 Pers.). Die Beteiligung war tiefer als im Vorjahr. Auch Kinder über 12 J. durften teilnehmen. Diese „Ausdehnung“ ermöglicht den Familien mit jüngeren und älteren Kindern gemeinsame Bergerferien und Bergerlebnisse und wird auch künftig beibehalten, da ein solches Angebot sonst nicht besteht. Ende 2013 werden die Kinder von 3 Leitenden dem „offiziellen“ FaBe-Alter entwachsen sein. Samuel Cornaz ist daher nach 7 Jahren aus dem Leitungsteam ausgetreten. Für sein grosses Engagement und seine spannenden Wanderungen gebührt ihm ein grosses Dankeschön! Ein Ersatz konnte noch nicht gefunden werden. Das Leitungsteam besteht nun aus 10 Personen. Es braucht daher weitere LeiterInnen und vor allem vermehrt Angebote für Familien mit Kindern zwischen 4 und 8 Jahren. Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die ideelle und finanzielle Unterstützung. *Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer*

Kinderbergsteigen

Auch dieses Jahr bedanke ich mich als erstes ganz herzlich beim KiBe-Leiterteam für das Engagement und die gute Arbeit, die es geleistet hat! Als Beispiel möchte ich das KiBe-Lager mit 28 Kindern nennen, bei dem 10 Leiter bereit waren, eine Woche Ferien für die KiBe-Leitertätigkeit herzugeben (ohne dass sie in der Statistik auch nur erwähnt werden). Dies ist nicht selbstverständlich, aber eben die Basis, dass das KiBe überhaupt stattfindet. Für das Jahr 2012 konnte einmal mehr ein ansprechendes

Programm mit folgenden Schwerpunkten angeboten werden:

- (Hallen-)Klettern in der fixen '12-er Gruppe'
- Monatliches 'Offenes Hallenklettern' für alle KiBe-ler, im Sommer Abendklettern in nahen Klettergärten
- Eintägige Aussenanlässe: Airboardtouren, Klettern, Wanderungen – glücklicherweise konnten dieses Jahr die meisten Anlässe durchgeführt werden.
- KiBe-Lager

Das monatliche 'Offene Hallenklettern' wurde dieses Jahr nochmals etwas regelmässiger besucht: Im Schnitt waren 7 Kinder anwesend - noch mit Schwankungen zwischen 5 bis 12. Erfreulicherweise werden auch hier immer wieder die gleichen Gesichter gesehen. In der '12-er Gruppe' wurden im Winterhalbjahr 2011/2012 insgesamt 12 Termine wahrgenommen; im Halbjahr 2012/2013 sind wiederum 12 Termine vorgesehen. Das Angebot soll Kinder ansprechen, die regelmässig klettern wollen mit dem Ziel, das selbständige Sichern und Klettern in der Halle zu erlernen. Gleichzeitig wird der Zusammenhalt gefördert; auch dadurch, dass die TeilnehmerInnen nach Entrichtung des Kursbeitrages auch an allen Aussenanlässen angemeldet sind, an denen sie dann 'gratis' teilnehmen können und dies auch tun! So wie die Sommertrainings der '12-er Gruppe' in den nahen Klettergärten stattfindet, wurde auch wieder viermal ein 'Abendklettern' für die übrigen KiBe-ler angeboten. Hier braucht es noch etwas Werbung, sind doch im Schnitt 'nur' 4 TeilnehmerInnen (min. 3 / max. 6) gekommen. Bei den 9 durchgeführten Tagesanlässen waren im Durchschnitt 11 Teilnehmer dabei, beim Fotohock zusammen mit dem FaBe durften wir ungefähr 40 Kinder und Eltern begrüßen. Vor allem die Kletteranlässe sind sehr beliebt! Leider mussten auch dieses Jahr wieder einige wenige (nur 2) Tagesanlässe wegen schlechtem Wetter abgesagt werden (resp. wurden mit Hallenklettern 'ersetzt'). Im Sommer fand das KiBe-Lager als alljährlicher Höhepunkt in der Turtmannhütte (Walliser Alpen) statt. Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/12 entnommen werden. Das abwechslungsreiche Programm enthielt: Ein- bis Zweiseillängenklettern in den vielen Klettergärten, Tagesklettertour mit 13 Seillängen, Hochtour auf das Brunegghorn (3833 m), Wanderung auf das Äussere Barrhorn (3610 m), Tyroliennes & Seilbrücken für Zu- und Abstiege, Eisausbildung auf einem der nahen Glet-

scher (und nur gerade einmal Karten- und Kompass-Kunde / Erste Hilfe / Seiltechnik wegen schlechtem Wetter). Eine herrliche Woche in fantastischer Kulisse mit einer Rekordbeteiligung von 28 KiBe-lern! Insgesamt waren 117 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 1999 bis 2002), davon machten 48 Kinder aktiv mit. Von den jungen Clubmitgliedern kamen dieses Jahr 24 Kinder ins KiBe-Alter und 40 Jugendliche aus dem KiBe- ins JO-Alter. Diese Jugendlichen können für weitere zwei Jahre an den KiBe-Anlässen teilnehmen. Das Jahr verlief bei den KiBe-lern fast unfallfrei: Wegen überdehnten Bändern am Fuss musste am Ende des Lagers ein Kind zur Kontrolle ins Spital geflogen werden. Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli, KiBe-Chef

Jugendorganisation

Das Jahr 2012 begann mit kalten Temperaturen und trockener Luft, dies bescherte uns hervorragende Schneeverhältnisse. So waren auch die Skitouren im Januar und im Februar gut besucht und nebst den mehr oder weniger anstrengenden Aufstiegen konnten wir schöne Pulverschneehänge hinabdüsen. Kaum wird's wärmer, verlagert sich das Interesse der JO-ler und JO-lerinnen vom Schnee weg in Richtung Fels. Der erste Kontakt bot sich noch vor den Frühlingserferien an der Egerkingenplatte, wobei jedoch weniger der Kletterspass, sondern vielmehr die Ausbildung im Vordergrund stand. Deshalb wurden wohl am Ende des Tages einige unbefriedigte Kletterfinken zurück in den Rucksack gepackt. Doch nach den Frühlingserferien boten sich einige Gelegenheiten, die in der Zwischenzeit angeschimmelten Kletterfinken wieder auszupacken: Das Klettern am Fels ging endlich los! Wir verbrachten einige schöne Tage und Abende im Jura-Kalk, an den Felsen rund um Aarau, sowie in etwas abgelegeneren Gebieten der Schweiz. Um Geld in die von der Anschaffung der neuen JO-Shirts stark strapazierte Kasse zu bringen, aber auch um nebenbei etwas Werbung zu machen, halfen wir beim Jubiläumsfest in Auenstein und am Jugendfest in Suhr tatkräftig bei der Betreuung der Kletterwand mit. So verregnet, wie sich das Jubiläum in Auenstein zeigte, so strahlender Sonnenschein und warme Temperaturen bescherte Petrus für das Jugendfest in Suhr. Entschädigungsmässig war es eher umgekehrt. Kurz nach den Sommerferien versammelte sich der hartgesottene Kern der JO im Irehägeli zum legendären JO-Fest. Allen, die nicht dabei wa-

ren, wird ein Blick ins Hüttenbuch des Irehägeli wärmstens empfohlen. Die geplante Klettertour zur Mittagsfluh musste leider durch einen Tag im Jura ersetzt werden, da der Wetterbericht für die Grimselregion leichter Regen und Bewölkung voraus gesagt hatte – keine gute Voraussetzung für eine Mehrseillängenkletterei in Granitplatten. Nun wurde es schon Zeit dem kühlen Herbst in der Schweiz zu entfliehen, um die Sonne Frankreichs zu suchen. Und obwohl der erste Regen schon beim Aufbau der Zelte fiel, blieb unsere Küche dank viel Erfindergeist trocken. Ab dem zweiten Tag begrüßte uns morgendlich die wärmende Sonne, welche sich bis zum Mittag in einen glühenden Ball am Himmel verwandelte und allen den Schweiß aus den Poren der Fingerkuppen trieb. Zum Ausgleich sanken die Temperaturen nach Sonnenuntergang rasch auf kühle 8-10 Grad. Deshalb waren wir froh, dass wir uns den guten Rat, eine warme Daunenjacke einzupacken [unabhängig der ästhetischen Wirkung derselben], zu Herzen genommen hatten. Zum Klettern boten sich wunderschöne Kalksteinplatten mit Routen in allen Schwierigkeitsbereichen; und als es uns am letzten Tag in die steileren Sektoren zog, waren auch die Bedürfnisse der letzten Teilnehmer (und Leiter) gestillt. Das Schweizer Herbstwetter hingegen verunmöglichte ein Klettern am Felsen und so fanden wir Anfang November am Überraschungswochenend eine gelungene Abwechslung im Alpinare.

Als die Schneemenge im Dezember stieg, erhielten wir schon Mitte Dezember die Möglichkeit unsere Skis aus dem Keller zu holen um vom Hasliberg aus endlich wieder die Pracht der verschneiten Alpen zu bewundern. PS: Wenn ihr wirklich wissen wollt, was die JO letztes Jahr alles so angestellt hat, dann klappert alle Gipfel Europas auf der Suche nach Gipfelbucheinträgen ab; oder der Weg für die weniger Bergerproben schnappt euch einen JO-ler oder eine JO-lerin und fragt sie aus...

Florian Stoller & Debora Fascendini

Frauengruppe

Im Wanderjahr 2012 konnten nochmals ein paar wenige schöne Touren unternommen werden. Es waren deren 6 mit durchschnittlich 4–5 Teilnehmerinnen. Die Wanderungen dauerten zwischen 1 und 3 Stunden. Um das Gesellschaftliche zu pflegen wurden Bahnfahrten mit Mittagessen und teilweise auch noch kurzen Wanderungen unternommen. Diese waren immer noch sehr gut besucht und beliebt. Wir Frauen trafen uns regelmässig ein Mal monat-

lich im Restaurant Laterne. Die Anzahl der TeilnehmerInnen bewegte sich zwischen 12 und 15 Personen. Es wurden jeweils die durchgeführten und die zu unternehmenden Aktivitäten besprochen. Feste Anlässe wurden weiterhin in der „Roten Karte“ publiziert, so eine Carfahrt durch den Kanton Thurgau ins Appenzellerland und eine Kulturreise diesmal nach Thun. Weihnachtsfeier und Jahresversammlung mit Mittagessen im Restaurant Laterne wurden gut besucht. Auch eine Winterwanderwoche in St. Moritz konnte nochmals durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr mussten wir uns von Martha Haas verabschieden. Ihr verdanken wir zu unserer Überraschung einen grossen Vermögenszuwachs in Form eines Legats von Fr. 22'964.30.

Hohe Geburtstage im Jahre 2012:

- 100 Jahre Alice Burger
- 85 Jahre Margrit Wegmüller
- 85 Jahre Rosmarie Feusi

Am Jahresfest wurden folgende Kameradinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- 25 Jahre Susi Merz
- 40 Jahre Senta Schmid
- 50 Jahre Käthi Blattner
- 60 Jahre Trudi Hässig
- 70 Jahre Elsi Leuthardt

Leider konnte Elsi nicht anwesend sein.

Unser Dank geht an Hansruedi Lüscher, der unsere Finanzen so gut verwaltet.

In Stellvertretung: Edith Haberstich

Seniorengruppe 1 A

Das vorgeschlagene Wanderprogramm 2012 wurde im Spätherbst 2011 mit den Tourenleitern diskutiert und bereinigt. Wiederum teilen sich 19 Tourenleiter das Jahresprogramm. Ein grosses Dankeschön an alle Wanderleiter. Von den 52 geplanten Touren wurden 51 wie folgt durchgeführt. Von 5 geplanten Schneeschuhtouren sind 2 durch Wanderungen ersetzt worden und eine ist ganz dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Das ergibt total 49 statt 47 Wanderungen. 24 davon wegen Wetterunbill in abgeänderter Form. Einzig im August konnten alle Touren wie geplant realisiert werden. Ein 3-tägiger Ausflug nach Zermatt, zusammen mit 1B fand beste Wetterbedingungen. Insgesamt waren 528 Personen rund 250 Stunden unterwegs. Das heisst, durchschnittlich gut 10 Personen pro Ausflug. Ein Fondueplausch an Stelle eines Fischessens im Januar auf der Rinderweid fand guten Anklang. Ein verlorenes Händy

taucht aus unerklärlichen Gründen in einem fremden Rucksack wieder auf. Wenn der Weg unklar ist, steigen meist alle Teilnehmer zu Wanderleitern auf. Unwegsame Abstiege sind noch mühsamer wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass gleich nebenan eine Treppe ist. Baden auf 1800 m ist etwas Besonderes und besonders kalt. Suonenwanderungen sind eindrücklich, aber verlangen oft Trittsicherheit. Morastige Wege haben mehr als einmal das Wandern vermiest. Die Putzmannschaft ist öfter gefordert. Da ist ein Museumsbesuch eine gute Alternative. *Willi Müller Thurgau*

Seniorengruppe 1 B

Wir haben im vergangenen Jahr 51 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,5 Stunden, dies ohne grössere Zwischenfälle. Alle Touren wurden - für uns selbstverständlich - mit dem öffentlichen Verkehr gemacht. 2012 nahmen in der Gruppe 1B total 669 Mitglieder teil, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 6 % und einem Durchschnitt von 13 Teilnehmern entsprach. Die geplanten Touren mussten infolge schlechten Wetters auch dieses Jahr etliche Male angepasst oder in 2 Fällen ganz ersetzt werden: Im Juni besuchten wir mit Manfred Bauer das Alpine Museum Bern und im November mit Alfred Neeser und Pierre Schmid das Feuerwehr- und Handwerkermuseum in Eendingen. Beide Sammlungen sind sehr empfehlenswert. Das Fischessen im Januar war wiederum ein Erfolg, die Februarwanderung in den waadtländischen Rebbergen ebenfalls. Die Zweitages-Tour in das Tessin musste infolge Wetterpechs einmal verschoben und beim 2. Versuch leider gekürzt werden. Hingegen hatten wir Wetterglück bei unserer Dreitages-Tour in Zermatt, welche von Vreni und Hermann Lienhard für A+B ausgezeichnet organisiert wurde und drei Tage Bergerlebnisse pur inkl. Matterhorn bot. Die Edelweisse auf dem Elsighorn, die Suonenwanderung Inden-Venthôme, die Vallorbeschlucht und die Winterwanderung im Naturwald des Sihltals waren weitere Höhepunkte. Am Jahreschlussstreifen aller Senioren in der Traube in Küttigen nahmen 55 Personen teil. Wir hatten im vergangenen Jahr 12 Todesfälle zu verzeichnen, zu welchen Werner Krähenbühl einige Reminiszenzen erwähnte. Die Präsidentin Vreni Köpfl richtete ein Grusswort an alle SeniorenInnen und in Ergänzung der Standard-Traktanden gab uns Thomas Fuhrer einen Überblick auf das anstehende Jubiläum 150 Jahre SAC Aarau und die Jubiläumstou-

ren. Wir stellen fest, dass der Nachwuchs in allen Seniorengruppen gewährleistet ist, speziell auch in der Gruppe 2, welche heute von Peter Vinanti und Senta Schmid organisiert wird. Ich danke allen KollegInnen, welche aktiv bei der Tourenleitung mitgemacht haben, herzlich für ihren grossen Einsatz und die vielen schönen Wandererlebnisse. *Walter Gaetzi*

Seniorengruppe 2

Im Jahre 2012 wurden unter dem neuen Leitungs-Duo von Senta Schmid und Peter Vinanti 32 Wanderungen durchgeführt, wobei 1 Wanderung von Manfred Bauer organisiert und geleitet wurde. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 und 12 Personen, das ergibt total 258 Teilnehmende. Erfreulich ist dabei, dass an 8 Wanderungen mehr als 10 Personen teilnahmen. Die Marschzeit bewegte sich jeweils zwischen 2–3 Std. Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft mit Anhang, im Roggenhausen am 12. Juli dabei. Nach dem Aperó sass man zusammen bei einem guten Mittagessen. Hier waren 29 Personen anwesend. *Peter Vinanti*

Vereinigung Schönenwerd

Die Vereinigung Schönenwerd wurde von Schönenwerder SAC-Mitgliedern der Sektion Aarau im Jahre 1925 zwecks Stärkung der Gemeinschaft gegründet. Der Anfangsbestand umfasste 33 Männer. Es wurden z.B. gemeinsam Turnstunden oder Skikurse besucht und durchgeführt oder Bergtouren und Wanderungen unternommen. Der Grundgedanke war immer, gemeinsam mit Gleichgesinnten zusammen zu sein und etwas zu unternehmen. Mitglieder der Vereinigung Schönenwerd engagierten sich auch tatkräftig in der Sektion Aarau; hier nur einige Namen; Ernst Tanner, Bruno Kyburz (Aktuar / Kassier); Otto Hediger, Fritz Kamber (Hütten-Obmann). So erlebte diese Vereinigung ein Auf und Ab im Laufe der Jahre. Ab dem Jahr 1963 war Fritz Kamber neben dem Amt als Hüttenobmann der Kehlenalphütte auch Obmann der Vereinigung Schönenwerd. Etwas später übergab er das Amt des Obmanns an Bruno Kyburz. Dieser hat das Amt 1988 an Peter Vinanti weiter gereicht. Ab 1926 wurde jeweils die Monatsversammlung der Sektion Aarau immer im Mai in Schönenwerd von der Vereinigung Schönenwerd organisiert. Nachdem die Anzahl der Vereinigungs-Mitglieder in letzter Zeit durch Todesfall (Röbi Häfeli, René Schenker, Bruno Kyburz, Alois

Eichler) und sonstige Abwesenheit (Krankheit, Desinteresse) auf 2 geschrumpft war, sah ich den Zeitpunkt gekommen, um die Vereinigung aufzulösen! *Der Obmann, Peter Vinanti*

Chelentalphütte

Die Wintersaison 2012 war durch schlechtes Wetter und ungünstige Bedingungen geprägt. Immerhin fanden 87 Gäste den Weg in unsere Hütte. Wie üblich haben wir mit dem Frondienst am ersten Wochenende im Juni mit vielen fleissigen Helfern eröffnet. Da zum Datum des Frondienst an den kritischen Stellen noch relativ viel Schnee auf dem Weg lag, konnte nicht alles plangemäss zum Saisonstart erledigt werden. Lokale Helfer wie Max und Michi Mattli und Philipp Betschard haben mit ihrem grossartigen Einsatz den Weg instand gestellt. Sie verdienen einen besonderen Dank! Das schlechte Wetter und sicher auch die allgemeine Wirtschaftslage haben sich in der Sommersaison bemerkbar gemacht. So haben wir im Sommer 2012 „nur“ 1491 Übernachtungen gebucht. Die äusserst erfolgreichen letzten Jahre lassen uns vergessen, dass der langjährige Durchschnitt bei 1'300 Übernachtungen pro Jahr liegt. Aus dieser Sicht ist das Ergebnis 2012 sehr erfolgreich, was ohne den unermüdlischen Einsatz unseres Hüttenwartpaares nicht möglich wäre. Auch in diesem Jahr hatten wir mit den Wassermengen und der Stromversorgung unsere Probleme. Nach der Schneeschmelze war wiederum nicht an einen durchgängigen Betrieb der Turbine zu denken. Im August fiel dann der Generator teil nach einem Gewitter vollständig aus. Vermutlich hat ein Blitzschlag die Wicklung getroffen und zu einer vollständigen Zerstörung der Wicklungen geführt. Mit einem kurzfristigen Einsatz wurde der Generator entfernt und eine provisorische Lösung mit geringer Leistung installiert. Die Konsequenz aus diesem Ereignis war, dass das Warmwasser nur noch auf dem Herd erzeugt werden konnte und auch nur sehr beschränkt Energie für elektrische Verbraucher zur Verfügung stand. Mit einer aussergewöhnlichen Leistung haben Rusina und Roman diese Situation gemeistert und unsere Gäste merkten fast nichts von dieser misslichen Lage. Die vorbereitenden Arbeiten für die Erneuerung der Energieversorgung und für den Ersatzbau des alten Materialunterstandes sind schon weit vorgeschritten, dies dank der aktiven Mithilfe von Hubertus Uhlenhof und Werner Schwalm. Hubertus hat in unzähligen Fronstunden und mit minutiöser Planung dazu beigetragen, dass

dieses Nebenprojekt schon fast abgeschlossen ist. Vielen Dank, Hubertus, du warst eine unverzichtbare Hilfe bei diesen Arbeiten. An dieser Stelle möchte ich allen Clubmitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung danken. Ein spezieller Dank auch allen grosszügigen Spendern und den Mithelfern, die den Betrieb und Unterhalt der Hütte erst ermöglichen. Ein ganz spezieller Dank auch an das Hüttenwartpaar Rusina und Roman. Ohne ihren eisernen Einsatzwillen wäre ein Ergebnis wie das vorliegende, nicht denkbar. Ich freue mich, mit ihnen auch im 2013 zusammen arbeiten zu können. Das Hüttenteam freut sich, euch im 2013 in der Skitourensaison oder im Sommer empfangen und bewirten zu können.

Der Hüttenchef: Christoph Liebetrau

Irehägeli

2012 war das Irehägeli trotz vermehrten Inseraten nur 12mal belegt, während es im Vorjahr noch 22 Belegungen gab. Ich möchte deshalb alle Clubmitglieder ermuntern, unsere schöne Hütte zu buchen und Freunden und Bekannten zu empfehlen. Das Haus ist nach wie vor in gutem Zustand und bietet Platz für 15 bis 20 Personen. Für gemütliche Wärme sorgen Zentralheizung und Schwedenofen. Im Freien gibt es eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten. Kinder können sich mit Ballspielen oder Versteckis vergnügen. Heuer wurden die Sitzbänke bei der Feuerstelle im Freien erneuert. Weiter musste die Wasserzuleitung im WC dicht gemacht und ein Hahn ersetzt werde. Also, auf ins Irehägeli! *Peter Widmer, Hüttenwart*

Die Rote Karte

Mit der neuen Homepage werden die Ausschreibungen seit Juni 2012 dem damit lancierten Tourenverwaltungssystem entnommen. Nach einem 2013 abzuschliessenden Projekt sollen diese Daten für die Clubnachrichten und Jahresprogramme automatisiert für den Druck aufbereitet übernommen werden. Die Gesamtverantwortung für diese beiden Medien hält weiterhin Tobias Wullschleger, der auch die Kapitel Herausgegriffen, Touren und Anlässe sowie Personen der Roten Karte verantwortet. Yvonne Stocker blieb für die Anzeigen verantwortlich. Sie legt ihr Amt an der Generalversammlung vom 1. März 2013 nieder. Eine Nachfolge wird gesucht. Weiterhin trugen Werner Stocker (Tourenberichte) und Fritz Gebhard (Layout) essentiell zum guten Gelingen der Clubnachrichten bei und Hansruedi

Nideröst blieb verantwortlich für deren Versand. Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer sicherten die Qualität der Texte. All jenen gilt ein grosses Dankeschön. Die Auflage der Roten Karte betrug am Jahresende 2'000 Exemplare (+14% gegenüber Vorjahr).

Tobias Wullschleger

Internet

Nach rund 15 Monaten Vorbereitungsarbeiten wurde am 18. Juni 2012 der Internetauftritt neu lanciert. Darauf besuchten bis zum 31. Dezember 2012 11'363 Personen www.sac-aarau.ch. 80% davon besuchten nebst der Hauptseite zwei Kapitel: Am meisten gelesen wurden die Tourenberichte, gefolgt von den Ausschreibungen. Neu ist ein Tourenverwaltungssystem enthalten. Tourenleitende erfassen seither ihre Ausschreibungen online. Mitglieder können sich ebenso digital für Touren, Kurse und Anlässe anmelden. 165 Personen nutzten diese Möglichkeit. Diese Ausschreibungsdaten werden seither auch für die Clubnachrichten und Jahresprogramme verwendet. Die Attraktivität konnte insgesamt gesteigert und der Aufwand reduziert werden. Die Realisation und Pflege erfolgt/e durch Tobias Wullschleger, Fritz Gebhard und Werner Stocker. Diesen gilt ein Dankeschön für ihren intensiven Einsatz.

Tobias Wullschleger

Kulturkommission

Als Kulturbeauftragte habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, pro Jahr wenigstens eine kulturelle Aktivität, die mit der Bergwelt in Zusammenhang steht, anzubieten. Mit der Wahl des diesjährigen Themas hatte ich kein Glück. Das Roggenfest in Erschmatt stiess nicht auf Interesse, so dass wir uns schliesslich zu zweit auf den Weg machten. Es hat sich gelohnt! Nebst allen interessanten Informationen und kulinarischen Anregungen bestätigte dieser Anlass eindrücklich, dass Kultur nur entsteht, wo Menschen bereit sind, mehr zu geben als zu nehmen. Und so war das Erlebnis dieser Dorfgemeinschaft, die voll Begeisterung und Hingabe das Roggenfest auf die Beine gestellt hat, ein nachhaltig beglückender Eindruck. – Am Treffen der Kulturbeauftragten in Bern hat Toni Nann allein teilgenommen. Inhaltlich ging es dabei um die Vorstellung des Ausstellungsprojektes „Helvetia Club“, welches das Alpine Museum zum Jubiläum „150 Jahre SAC“ gestalten wird. *Theresa Zumsteg*

Tourenstatistik

Sektion	Wanderungen	Wanderwoche	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterkurse	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourenwochen	Alpintechnikkurse	Ski-/ Snowb-Touren	Dito:-Tourenwochen	Schneeschnittouren	LVS-/Lawinenkurse	Ski-/Snowboardkurse	andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total	
JO	Geplant	32	3	10		5	1	20		1	34	2	15				10	133	
	Durchgeführt	23	3	4		4	1	5		1	20	2	8				5	76	
	davon mit öV / Mietbus	22	3					3		1	4	2	8					43	
	davon mit Gruppenbillett	12	1										4					17	
	individuelle Anreise			4		4	1										3	12	
	Teilnehmende Personen	236	22	19		40	11	28		28	125	28	75				18	630	
	davon mit öV / Mietbus	233	22					20		28	34	28	75					440	
	davon mit Gruppenbillett	147	12										49					208	
	individuelle Anreise			19		40	11	8										18	96
	Geplant			7	37			6			3				1			5	59
KIBe	Durchgeführt			5	37		2			3					1		5	53	
	davon mit öV / Mietbus			2	1		1								1		1	6	
	individuelle Anreise					35	1										3	39	
	Teilnehmende Personen			63	593		18			26					6		67	773	
Geplant	2		10	7	12										1	1	3	36	
Durchgeführt	1		10	7	12										1	1	2	34	
davon mit öV / Mietbus	1		2													1	1	5	
individuelle Anreise					7	12											1	20	

	Wanderungen	Wanderwoche	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterkurse	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourenwochen	Alpintechnikkurse	Ski-/ Snowb-Touren	Dito:-Tourenwochen	Schneeschuhtouren	LVS-/Lawnenkurse	Ski-/Snowboardkurse	andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total
FaBe	Teilnehmende Personen	10	91	53	144									7		28	44	377
	davon mit öV / Mietbus	10	30													28	6	74
	individuelle Anreise			53	144												38	235
	Geplant	11	4	6	1		1						4			1		28
	Durchgeführt	3	1	6			1						2			1		14
	davon mit öV / Mietbus	3	1				1						2					7
	individuelle Anreise			6												1		7
	Teilnehmende Personen	30	19	61			12						31			49		202
	davon mit öV / Mietbus	30	19				12						31			11		103
	individuelle Anreise			61														
Frauen	Geplant	6	1														12	19
	Durchgeführt	6	1														12	19
	davon mit öV / Mietbus	6	1														12	19
	Teilnehmende Personen	26	6														80	112
davon mit öV / Mietbus	26	6														80	112	
Senioren	Geplant	136											5					141
	Durchgeführt	132										2						134
	davon mit öV / Mietbus	132										2						134
	Teilnehmende Personen	1431										24						1455
	davon mit öV / Mietbus	1431										24						1455

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2013

Jahresabschluss per 31.12.2012

SEKTIONSRECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Rote Karte	15'000.00	15'102.30	16'000.00	14'274.20
302 Tourenprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	4'000.00	4'206.25	4'500.00	3'789.27
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Beitr. Bf + öV)	6'000.00	3'518.05	5'000.00	4'559.45
3031 Tourenleiterausbildung	12'000.00	2'673.40	15'000.00	10'116.10
304 Vorträge + Veranstaltungen	1'500.00	1'278.50	3'100.00	1'403.70
305 Abordnungen	1'000.00	589.10	1'000.00	997.40
306 Beiträge + Abonnemente	1'000.00	850.00	1'000.00	950.00
307 Geschenke (inkl. 20 Hüttengutscheine)	1'700.00	1'866.00	1'900.00	1'459.40
308 Anschaffungen (inkl. Mat. Routensanierung 2'500 Budget 13)	1'800.00	64.38	4'300.00	1'840.00
309 Zentralverband, Mitgliederdienst	2'400.00	2'593.95	2'700.00	2'330.60
311 Abzeichen	420.00	419.00	450.00	298.00
315 Versicherung Leihmaterial Muhen	280.00	299.90	300.00	269.90
317 Steuern	4'400.00	1'045.55	4'500.00	4'415.30
320 Drucksachen, Webauftritt, Werbung inkl. Hütte	6'500.00	4'520.15	6'000.00	6'065.80
322 Porti, PC + Telefon (steigend durch Mitgliederzahl)	900.00	1'090.83	1'100.00	804.99
325 Diverse Spesen	1'000.00	450.09	1'000.00	131.55
330 Sektionsbeitrag an JO (kein Beitrag MAG für 2013)	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
331 Beitrag an Kinderbergsteigen (kein Beitrag MAG für 2013)	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
332 Beitrag an Frauengruppe (kein Beitrag MAG für 2013)	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli (kein Beitrag MAG für 2013)	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
334 Beitrag an Chelenalphütte (kein Beitrag MAG für 2013)	800.00	800.00	800.00	2'000.00
336 Jubiläum SAC Aarau (ca. 13'800 von MAG 2010–12)	11'500.00		30'000.00	
337 Jahresfest (entfällt 2013 wegen Jubiläumsfest)	2'500.00	1'800.80		1'805.50
338 Familienbergsteigen	1'000.00	-1'157.80	2'500.00	1'290.00
339 Ausbildung FABE-Leiter	1'300.00	403.00	500.00	322.00
340 Beitr. a. Boulderhalle Lenzb. (v. Kt. AG zu treuen Händen)		200'000.00		
341 Rückstellung für Jubiläum (ca. 13'800 von MAG 2010–12)		20'000.00		
342 Rückstellung für Stromsanierung Chelenalp		15'000.00		
TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	82'200.00	282'613.45	103'650.00	65'123.16

Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	62'000.00	64'268.00	66'000.00	60'894.92
405 Inserenten Rote Karte	6'400.00	7'155.50	6'500.00	6'747.00
406 Inserenten Tourenprogramm	2'500.00	2'527.50	2'500.00	2'527.50
409 Spenden	500.00	420.00	300.00	515.00
415 Zinsanteil	1'600.00	1'565.48	1'700.00	1'505.60
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	1'200.00	661.00	600.00	1'170.00
420 Erlös MAG	8'000.00	6'293.50	6'000.00	10'042.20
421 Erlös Kartenverkauf	–	300.00	50.00	400.00
440 Beitr. a. Boulderhalle Lenzb. (v. Kt. AG zu treuen Händen)		200'000.00		
441 Auflösung Rückstellung für Jubiläum			20'000.00	
TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	82'200.00	283'190.98	103'650.00	83'802.22

Saldo Sektionsrechnung	Null	577.53	Null	18'679.06
-------------------------------	-------------	---------------	-------------	------------------

HÜTTENRECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben Hüttenrechnung				
502 Taxablieferung an Zentralkasse	8'000.00	6'786.95	7'000.00	7'966.55
502 Hüttenwartlohn	18'500.00	16'890.00	17'000.00	18'384.00
503 Kurtaxen	1'550.00	1'270.00	1'300.00	1'507.00
512 Anschaffungen Hütte	5'000.00	4'613.40	5'000.00	3'418.75
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	4'000.00	7'158.75	6'000.00	3'546.25
520 Hüttenversicherung (45 % Reduktion Gebäude und Fahrhabe)	2'000.00	2'160.60	2'200.00	1'804.40
525 Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energievers.	11'500.00	10'851.25	180'000.00	
526 Telefon Hütte	500.00	407.20	500.00	472.20
530 Diverse Spesen Hütte	1'000.00	777.20	1'000.00	809.20
532 Rückstellung Chelentalpütte seit 2009				
TOTAL AUFWAND HUETTENRECHNUNG	52'050.00	50'915.35	220'000.00	37'908.35

Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttenrenten	35'000.00	30'841.00	31'000.00	37'396.00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11'000.00	10'371.70	11'000.00	11'314.30
604 Von Sektion	800.00	800.00	800.00	2'000.00
605 Spenden Gönnervereinigung	10'000.00	9'351.00	10'000.00	9'434.99
608 Zinsanteil Hütte	800.00	663.70	500.00	758.00
611 Auflösung Rückst. aus Hüttenrechnung (Kto 228)			30'000.00	
612 Auflösung Rückst. aus Sektionsrechnung (Kto 223)			15'000.00	
613 Investitionsbeiträge Dritter mindestens			75'000.00	
TOTAL ERTRAG HUETTENRECHNUNG	57'600.00	52'027.40	173'300.00	60'903.29

Saldo Hüttenrechnung (z.G. bzw. z.L. Hüttenfonds)	5'550.00	1'112.05	-46'700.00	22'994.94
--	-----------------	-----------------	-------------------	------------------

JO - RECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	10'500.00	3'156.15	8'800.00	7'815.10
705 Material und diverse Auslagen JO	2'300.00	4'301.74	3'000.00	1'561.25
706 Rückstellung für Leiterausildung		1'200.00		1'561.25
TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	12'800.00	8'657.89	11'800.00	9'376.35

Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	6'300.00	7'290.00	7'000.00	6'180.00
805 Beiträge von J + S	5'000.00	3'929.00	3'000.00	6'337.00
807 Beiträge des Zentralverbandes	1'100.00	1'521.00	1'000.00	1'122.50
809 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
812 Spenden JO	100.00	105.00		30.00
813 Betrieb Kletterwand		700.00		
815 Zinsanteil JO	280.00	282.45	300.00	271.50
818 Auflösung der Rückstellung von 2012			1'200.00	271.50
TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	14'080.00	15'127.45	13'000.00	15'441.00

Saldo JO-RECHNUNG	1'280.00	6'469.56	1'200.00	6'064.65
--------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

KIBE-RECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren und Anlässe KiBe	1'500.00	648.15	1'000.00	796.75
901 Ausbildung KiBe-Leiter	1'500.00	665.00	5'000.00	2'788.80
902 Spesen KiBe	300.00			
903 Materialanschaffungen KiBe	450.00	390.00	400.00	1'433.00
904 KiBe-Lager	6'000.00	7'174.80	7'000.00	5'374.20
TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	9'750.00	8'877.95	13'400.00	10'392.75

Einnahmen KiBe-Rechnung	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
920 Mitgliederbeiträge KiBe	3'300.00	3'150.00	3'200.00	3'150.00
921 Subventionen des Zentralverbandes	1'000.00	4'413.00	1'200.00	1'122.50
922 Zinsen KiBe	220.00	242.60	300.00	203.05
923 J + S Beiträge KiBe	4'500.00	9'366.00	5'000.00	5'587.00
924 Materialvermietung KiBe	50.00			Null
925 Spenden KiBe	300.00	200.00	200.00	877.00
926 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
927 Hallenklettern (Minus im 2012, Beiträge werden 2013 verbucht)	1'500.00	-577.00	1'600.00	1'655.30
TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	12'170.00	18'094.60	12'000.00	14'094.85

Saldo KiBe-Rechnung	2'420.00	9'216.65	-1'400.00	3'702.10
----------------------------	-----------------	-----------------	------------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	2'500.00	2'512.90	3'000.00	2'174.00
9501 Geschenke Frauengruppe	400.00	173.15	200.00	342.00
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe	80.00	50.00	100.00	-
TOTAL AUFWAND Frauengruppe-Rechnung	2'980.00	2'736.05	3'300.00	2'516.00

Einnahmen Frauengruppen-Rechnung	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
9600 Von Sektion Fr. 500 plus MAG-Anteil	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
9601 Diverse Einnahmen Frauengruppe (Erbchaft Haas)	1'300.00	22'964.30		1'500.00
9603 Zinsen Frauengruppe	130.00	277.80	300.00	140.45
TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	2'730.00	24'542.10	800.00	3'140.45

Saldo Frauengruppe-Rechnung	-250.00	21'806.05	-2'500.00	624.45
------------------------------------	----------------	------------------	------------------	---------------

IREHÄGELI-RECHNUNG	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli	600.00	461.85	500.00	471.35
9701 Strom, Wasser Irehägeli	500.00	579.25	600.00	420.20
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	500.00	98.50	500.00	-
TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	1'600.00	1'139.60	1'600.00	891.55

Einnahmen Irehägeli-Rechnung	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2011
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	1'200.00	984.00	900.00	1'035.00
9801 Von Sektion Fr. 500 + MAG-Anteil	1'300.00	1'300.00	500.00	1'500.00
9802 Zinsen Irehägeli	280.00	251.60	300.00	279.30
9803 Spenden Irehägeli				
TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	2'780.00	2'535.60	1'700.00	2'814.30

Saldo Irehägeli-Rechnung	1'180.00	1'396.00	100.00	1'922.75
---------------------------------	-----------------	-----------------	---------------	-----------------

24.01.2013/hrl

Schlussbilanz per 31. Dezember 2012 mit Vorjahresvergleich

A K T I V E N	2012	2011	2010
Kasse, Post, Bank	470'187.51	387'969.38	322'944.86
Liegenschaften			
115 Chelenalphütte	1.00	1.00	1.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	1.00
Debitoren			
117 Kontokorrent Hüttenwartin	–	13'193.50	9'349.30
118 Debitor Verrechnungssteuern	680.30	1'085.91	968.21
119 Debitoren Inserenten		450.00	1'785.50
120 Debitoren Uebrige		320.00	278.00
Transitorische Aktiven			
130 Transitorische Aktiven	1'450.00	157.95	1'926.05
TOTAL AKTIVEN	472'319.81	403'178.74	337'253.92

P A S S I V E N	2012	2011	2010
VEREINSVERMÖGEN			
201 Vermögen Sektion	182'595.52	182'017.99	163'338.93
202 Vermögen Chelenalphütte	62'190.14	61'078.09	38'083.15
203 Vermögen JO	39'295.66	32'826.10	26'761.45
204 Vermögen Kindergruppe	33'772.32	24'555.67	20'853.57
205 Vermögen Frauengruppe	38'788.63	16'982.58	17'858.13
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	35'167.94	33'771.94	31'849.19
208 Bibliothek, Leihmaterial	2.00	2.00	2.00
Subtotal Clubvermögen	391'812.21	351'234.37	298'746.42
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00	1'000.00	1'000.00
216 Kreditor CC	6'786.95	8'073.55	4'900.00
217 Kreditoren Übrige	5'140.65	7'648.10	
220 Transitorische Passiven	1'380.00	5'222.72	2'607.50
221 Rückstellung für Leiterausstellung JO	1'200.00		
222 Rückstellung für Jubiläum 150 Jahre	20'000.00		
223 Rückstellung für Sanierung Chelenalphütte	15'000.00		
228 Rückstellung für Chelenalphütte von 2009	30'000.00	30'000.00	30'000.00
TOTAL PASSIVEN	472'319.81	403'178.74	337'253.92

Zunahme des Clubvermögens	40'577.84	52'487.95	28'603.24
----------------------------------	------------------	------------------	------------------

24.01.2013/hrl

Erläuterungen des Kassiers zu Jahresrechnung 2012 und Budget 2013

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 40'577.84 zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2012 Fr. 391'812.21. Zu dieser Zunahme trug massgeblich unsere leider verstorbene Clubkameradin Martha Haas bei, die der Frauengruppe mehr als 22'000 Franken vermachte. Zur Vermögenszunahme trugen ferner JO und KiBe bei.

Sektionsrechnung: Statt der budgetierten schwarzen Null resultierte ein Einnahmenüberschuss von gut 35'000 Franken. Hauptgründe: Die Festschrift musste auf 2013 verschoben werden. Für Sektionstouren und Tourenleiterausbildung wurde umständebedingt sehr wenig ausgegeben. Die Steuern, welche sich aus Gutschriften und Belastungen mehrerer Jahre zusammensetzen, fielen sehr niedrig aus. Es wurden aus dem Überschuss 35'000 Franken Rückstellungen für das Jubiläum und die anstehenden Investitionen auf der Chelenalphütte gebildet.

Erfolgsneutral war der Betrag von 200'000 Franken, den unsere SAC-Sektion von der Sektion Sport des Kantons Aargau zu treuen Händen zwecks Unterstützung der neuen Boulderhalle im Kraftreaktor Lenzburg entgegen nehmen durfte. Der Vorgang stützt sich auf den Vertrag zwischen dem Kanton Aargau und unserer Sektion vom März 2011, der den Verwendungszweck sowie eine Überwachungspflicht seitens unserer Sektion beinhaltet. Als Folge dieses Vermittlungsdienstes geniessen unsere Mitglieder auch weiterhin einen Rabatt von 20 % auf den Eintrittspreisen der Kletterhalle.

Den Erlös von 2012 im Betrag von Fr. 6293.50 (zuzüglich Beträge aus den Jahren 2010 und 2011 von 7'500 Franken) möchten die MAG-Verantwortlichen im Jahr 2013 für das Jubiläum verwendet wissen. Er ist in der entsprechenden Rückstellung enthalten. Die Untergruppen müssen also im Jahr 2013 auf eine Spezialzuwendung verzichten.

Chelenalphütte: Unsere Hüttenwirtin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau, erzielte mit ca. 1'530 bezahlten Übernachtungen ein etwas kleineres Resultat als in den Vorjahren. Die Spenden erreichten nicht ganz die budgetierten 10'000 Franken. Im Investitionsjahr 2013 sind wir erneut und dringend auf Spenden angewiesen, und bekanntlich können alle Hütten Spenden in der Steuererklärung vom Einkommen abgezogen werden! Unsere Bruttoeinnah-

men aus dem Betrieb der Hütte betragen gut 41'000 Franken ohne Subventionen, Spenden und Zinsen.

Die Ausgaben lagen rund 1'000 Franken unter Budget. Das Konto 515 (Arbeiten, Reinigung, Licht) weist eine Überschreitung von Fr. 2883.80 auf. Begründung: Durch einen Blitzschlag wurde die Turbine zerstört. Um den Fehler zu eruieren und den Betrieb weiter aufrecht zu erhalten wurden diverse Ausgaben nötig.

Der Hüttenfonds ist auf dem Stand von rund 62'000 Franken. Zusätzlich sind Rückstellungen von 45'000 Franken vorhanden. So können wir dem Investitionsjahr 2013 mit Zuversicht entgegen sehen.

Jugend: Sowohl JO als auch das KiBe schliessen mit grossen Überschüssen ab. Es flossen reichlich Gelder aus Mitgliederbeiträgen, von J+S und Zentralverband. Das Abrechnungssystem sorgt für grosse Ausschläge in den einzelnen Jahren. Im kommenden Jahr kann also nicht mit ebenso hohen Beiträgen gerechnet werden. Trotzdem darf die SAC-Jugend zuversichtlich in die finanzielle Zukunft schauen.

Frauengruppe: Die Frauen waren wie üblich aktiv mit Wanderungen, Ausflügen und der traditionellen Weihnachtsfeier. Martha Haas hinterliess der Frauengruppe mehr als 22'000 Franken. Danke, liebe Martha. Die Frauen werden mit dem vorhandenen Geld noch manches Festlein feiern und dabei liebevoll an dich denken!

Irehägeli: Trotz einer Inserateaktion sank der Ertrag aus Benützung leider noch einmal. Grössere Ausgaben blieben aber ebenfalls aus, so dass der Beitrag aus der Sektionskasse von 1'300 Franken ins Vermögen floss.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2013 und zum Jubiläumsjahr: Unsere Sektion feiert zusammen mit dem Zentralverband 150 Jahre des Bestehens und hat es verdient, sich mit der Festschrift einen Blick auf die Vergangenheit zu gönnen und mit einem glanzvollen Jubiläumsfest an der Gegenwart zu feiern. Aus technischen Gründen konnte die Festschrift nicht schon Ende 2012 erscheinen. Die Kosten dafür sind aber zurück gestellt, teilweise auch

für das Jubiläumsfest vom 19. Oktober 2013, das im Saalbau Aarau stattfinden und hoffentlich sehr viele Mitglieder anlocken wird. Insgesamt sind 30'000 Franken für das Jubiläum budgetiert, wovon das MAG-Team in den Jahren 2010–2012 mehr als einen Drittel erwirtschaftet hat. Ansonsten bewegt sich das Budget, ausser den geplanten Investitionen für die Chelenalphütte, im gewohnten Rahmen. Für die Erneuerung der Energieversorgung auf der Hütte sind 180'000 Franken budgetiert, deren Finanzierung aus Rückstellungen, Spenden, Subventionen und Hüttenfonds aber gesichert ist.

24.01.2013 *Hans Rudolf Lüscher, Kassier*

Mitteilungen



Jubiläumstouren

Das Jubiläumstourenprogramm ist mit der ersten

Tour erfolgreich gestartet. Im März und April folgen einige weitere Gipfelbesteigungen, welche je den höchsten Punkte folgender Kantone sind:

TI

9./10. März, Kanton Tessin
Rheinwaldhorn
Skitour & Wintertrekking

GL

15.–17. März, Kanton Glarus
Tödi
Skitour kombiniert

BL

6. April, Kanton Baselland
Hinteri Egg
Familienbergsteigen FaBe

ZH

7. April, Kanton Zürich
Schnebelhorn
Trekking

SG

19.–21. April, Kanton St. Gallen
Ringelspitz
Jugendorganisation JO

BE

19.–22. April, Kanton Bern
Finsteraarhorn

Weitere Informationen findest du in den Tourenausschreibungen. Ich wünsche allen Jubiläumstourenleitern und -teilnehmern tolle Touren!

Verena Rohrer

Festschrift 150 Jahre SAC Aarau

Das Redaktionsteam hat die Texte und auch die Bilder weitestgehend zusammen. Allerdings müssen die Texte noch überarbeitet und gekürzt werden. Trotzdem wird die Festschrift 112 Seiten stark, was eine Erweiterung um 16 Seiten gegenüber der Planung bedeutet. Diese ist aber notwendig, wenn wir weder beim Text noch bei den Bildern ungebührliche Abstriche machen wollen. Die grafische Gestaltung der Festschrift wird zudem zeitaufwendig sein. Die Fertigstellung braucht deshalb mehr Zeit, als wir uns vorgestellt haben. Sie wird daher erst im Frühsommer, also zu jener Jahreszeit, als unsere Sektion 1863 gegründet wurde, und nicht bereits für die GV vorliegen.

Ursprünglich sollte die Festschrift allen Mitgliedern zugestellt werden. Erfahrungsgemäss interessieren sich nicht alle Leute für Festschriften. Der Vorstand hat deshalb auf Antrag des Redaktionsteams beschlossen, die Festschrift nur auf Bestellung hin zuzustellen.

Gratis bestellt werden kann sie:

- auf der Website unserer Sektion analog zur Anmeldung für eine Tour,
- mit einem E-Mail an Hansruedi Lüscher (hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch), bitte nicht telefonisch bestellen!
- mit dem nebenstehenden Talon.

Mit diesem Vorgehen können die Umwelt und die Sektionskasse geschont werden. Zudem erscheint die Hürde, um in den Besitz einer Festschrift zu gelangen, nicht allzu hoch zu sein. Wir sind deshalb überzeugt, dass dieses Vorgehen auch bei den Mitgliedern Akzeptanz findet.

Für das Redaktionsteam, Beat Hollenstein

Jetzt bestellen!

Für SAC-Mitglieder kostenlos

Festschrift

**150 Jahre SAC
Sektion Aarau**

ca. 112 Seiten
ca. 90 Abbildungen
Vierfarbendruck
Format A5 quer
broschiert



Aus dem Inhalt:

SAC Sektion Aarau – vom Vierergrüpplein zum Grossverein

19. Jahrhundert – Aufschwung und Rückschlag
Zwischenkriegsjahre und Zweiter Weltkrieg – viel Positives trotz schwierigen Zeiten
Das neue Jahrhundert – Start mit Millenniumsprogramm

Die Chelentalphütte – Stützpunkt der Sektion Aarau

Die erste Hütte von 1903 – klein aber fein
Elektrizität auf der Hütte – ein Fass ohne Boden?
Vier Hüttenchefs – neues Betriebskonzept und Bauphase 2007/8
Was wäre unsere Hütte ohne Hüttenwart!

Bergsteigen – das „Kerngeschäft“ des SAC

Tourentätigkeiten gestern – die Berge verlieren ihren Schrecken
... und Clubaktivitäten heute
Langjährige Traditionen und hohe Ziele

Menschen und Strukturen

Präsidentengalerie
Printmedien und Homepage – Kommunikation im Wandel der Zeit
Vereinsanlässe – der Club lebt von Menschen und Begegnungen
Ehrenmitglieder – unermüdlicher Einsatz

Untergruppen – das Salz in der Sektionssuppe

„Die bösen Buben“ um 1950	Jugendorganisation
Familienbergsteigen	Kinderbergsteigen
Die Frauen in der Sektion	Seniorengruppen



Bestellung der Festschrift

150 Jahre SAC Sektion Aarau

Name

Vorname

Adresse

Wohnort

Telefon (für allfällige Rückfragen)

Senden an: Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm

Klettern ist Kopfsache

Technik, Kraft und Psyche spielen beim Klettern eine grosse Rolle. Je nach psychischer Verfassung sind wir in der Lage, an unserer persönlichen Leistungsgrenze zu klettern oder diese sogar zu überwinden. Stellen wir uns vor, irgendwo in den Bergen, während einer Klettertour macht plötzlich der Kopf nicht mehr mit: Sturzangst, Angst vor der Höhe oder Verletzungen, bedenken, Zweifel, Tunnelblick, schlotternde Knie, verkrampfte Armmuskeln, Blockierung, Kontrollverlust... wer kennt solche Situationen?

Die Angst ist ein Schutzmechanismus, welcher uns in die Wiege gelegt wurde und uns vor gefährlichen Situationen bewahren soll. Für den Menschen ist es nicht normal, sich in grossen Höhen aufzuhalten, denn ein Absturz ohne jegliche Sicherung wäre fatal. Die Angst ist also begründet und Angst zu haben ist etwas ganz Natürliches.

Der Kletternde wird oftmals mit einer meist unbegründeten Angst konfrontiert. In der Kletterhalle oder bei gut gebohrten Sportkletterrouten ist ein Sturz sehr sicher. Wenn die persönlichen Bewältigungsstrategien nicht mehr ausreichen, geraten wir in Stress und eine Krise entsteht. Richtig reagieren ist schneller gesagt als getan. Angst, je nach dem wie stark sie ausgeprägt ist, führt zu einem Teufelskreis, einem negativen Verhaltensmuster. Mögliche Folgen sind vermeiden des Vorsteigens, einzelner Passagen oder Geländes oder dass der Betroffene im Voraus schon Angst hat, dass ihn die Angst wieder überfallen könnte.

Damit die Angst den Kletternden in gewissen Situationen nicht lähmt und blockiert, gibt es verschiedene Methoden, um die Psyche beeinflussen zu können. Durch gezieltes Training

kann Angst minimiert werden. Das bedeutet natürlich nicht, blindlings in sein Verderben zu klettern, sondern die Angst auf ein respektvolles gesundes Niveau zu bringen. Eine Mischung aus Theorie und Praxis, das heisst Coaching, Klettertechnik und konfrontatives Sturztraining, hat sich als wirksam erwiesen. Da sich die Stärkeausprägung und Problematik individuell zutragen, ist es meist mit einem Wochenendtraining nicht getan. Es benötigt viele Wiederholungen, sehr viele Einheiten über Wochen, vielleicht Monate. Eine wissenschaftliche Erhebung vier Monate nach einem sechstägigen Workshop hat die Langzeitwirkung bestätigt.

Wer sich in diesem Text erkennt und mehr darüber erfahren möchte, meldet sich bei Silvia Burri unter burri.s@bluewin.ch. *Silvia Burri*

Neue Briefmarken über den SAC.

Zum 150-jährigen Jubiläum des SAC gib die Schweizerische Post einen Briefmarkenblock mit 4 verschiedenen Bergsportbildern aus der Umgebung der Doldenhornhütte heraus. Erkündigt euch ab dem 7. März am Postschalter nach diesem Sonderblock und frankiert eure Post mit diesen, schön gestalteten, Briefmarken. *Hansruedi Nideröst*

Unsere Sektion bekommt ein Archiv

Die Sektion hat kein Archiv. Dies hat nicht zuletzt die Arbeiten zur Erstellung der Festschrift erschwert. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, ein Archiv aufzubauen. In einem ersten Schritt hat er bei der Stadt Aarau im Vereinshaus einen Archivkasten gemietet. Mitglieder, die über archivierungswürdige Unterlagen zu unserer Sektion verfügen, sind gebeten, sich beim Unterzeichneten zu melden.

Für den Vorstand, Beat Hollenstein



Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 30
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (33 Pers.)

Peter Künzli, Wohlen * Roman Wehrli, Villmergen * Christoph Keller, Brugg * Lukas Frey, Gebenstorf * René Kilchsperger, Othmarsingen * Urs Heuri, Oberentfelden * Luis Alvarez, Lenzburg * Andreas Frey, Buchs * Pietro Angeloni, Zofingen * Urs Wegmüller, Aarau * Fabian Holenstein, Aarau * Miriam Dudek, Thalwil * Carolin Seifert, Bremgarten * Carmen Meyer, Villmergen * Melanie Albert, Erlinsbach * Julia Putz, Zofingen * Veronika Iseli, Aarau * Milan Honegger, Dättwil * Stefan Bader, Aarau * Eveline Villiger, Suhr * Thomas Fink, Aarau * Immanuel Lüscher, Moosleerau * Verena Blanke, Zürich * Franziska Meyer, Aarau * Adrian Winkler, Seon * Volker Dobler, Gränichen * Christian Schmid, Dättwil * Raffael Schärer, Olten * Daniela Brunner, Seon * Hansruedi Hänny, Bözen * Brigitte Gosteli, Erlinsbach * Michael Zubler, Rapperswil * Markus Ziörjen, Unterentfelden

Familienmitgliedschaft (41 Pers.)

Michael Hauser und Yeter Pala, Schönenwerd * Simona Steger, Möriken * Nicole und Gian Andri Hoffmann, Aarau * Tanja und Yves Taminé, Unterkulm * Marianne, René, Silvan und Anna Rohr, Staufen * Christina Gerber, Mark und Sophie Steiner, Schafisheim * Daniel Geismann und Sandra Wipfli, Auenstein * Mathias und Franziska Lanz Gyax, Aarau * Gregor Galliker und Beatrice Laube, Muri * Daniel Storm und Muriel Degen, Magden * Stefan Monn und Saskia Blatter, Gretzenbach * Jasmin, Stefan, Zoé und Noah Suter, Unterentfelden * Daniel Eichelberger und Ruth Wegmüller, Rapperswil * Kurt Wittmer und Anett Michenthaler, Suhr * Isabella und Beat Storchenegger, Gränichen * Rolf, Annelies und Simon Koch, Boswil * Johannes, Petra und Jule Michel, Schlierbach * Silvan Kopp, Bözberg

Jugendmitgliedschaft (5 Pers.)

Yannick Meier, Möriken * Michael Sutter, Böttstein * Hilmy Farhan, Lenzburg * Davin Brandt, Lenzburg * Anna von Wyl, Pfeffikon

Einzelmitgliedschaft (11 Pers.)

Robert Barth, Wölflinswil * Bettina Blatter, Aarau * Claudine Ehreiser, Unterentfelden * Alejandro Taja Yamak, Rombach * Brigitte Wernli, Seon * Ken Vobruba, Seengen * Dora Matter, Reinach * Roland Baumgartner, Schöffland * Kurt Hürlimann, Wohlen * Margrit Zobrist, Suhr * Luc Droz, Lenzburg

Familienmitgliedschaft (10 Pers.)

Markus, Laura, Molla und Oliver Welti, Aarau * Corinne Gaberell und Serafino Melone, Niederlenz * Michele, Silvia, Sara und Marius Bisaro, Aarau

Jugendmitgliedschaft (5 Pers.)

Simon und Lukas Schwyter, Mellingen * Oliver und Kim Nina Wernli, Seon * Matthias Müller, Erlinsbach

Geburtstage

100. Geburtstag

Werner Wyssmann, Aarau, am 3. April

95. Geburtstag

Elsi Leuthard-Gerber, Küttigen, am 5. April

90. Geburtstag

Max Künzli, Buchs, am 23. März

85. Geburtstag

Ernst Döbeli, Seon, am 16. April

80. Geburtstag

Margrit Hartmann, Würenlos, am 17. April
Peter Furter, Oberentfelden, am 17. April
Lotty Gasser-Müller, Blatten, am 23. April

75. Geburtstag

Felix Bachofen, Oberentfelden, am 2. März
Friedrich Bachmann, Surcuolm, am 11. März
Richard Maurer, Schlossrued, am 30. März
Gudrun Hinz, Oberentfelden, am 11. April
Rudolf Hänny, Basel, am 20. April

*Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum Du Dich bemühst,
mög Dir gelingen.*

Wilhelm Busch

Todesfall

Otto Lengacher, Gretzenbach, 1922,
48 Jahre im SAC

*Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vor-
über. Lächeln, dass sie gewesen! Konfuzius*

Gesucht

Erwin FÜRST und Annetta Debrunner,
bisher Erlinsbach
Lukas Widmer, bisher Zürich

Vielen Dank für Mitteilungen! Y. Widmer, yvon-
ne.widmer@sac-aarau.ch, 062 776 10 15

Ehrungen

Anlässlich des Jahresfestes konnten folgende
Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt
werden.

25 Jahre

Andreas Stehli, Gipf-Oberfrick
Andreina Schöberlein, Gipf-Oberfrick
Brigitte Buri Hinterberger, Suhr
Esther Oettli, Suhr
Felix Bachofen, Oberentfelden
Hans Ulrich Behm, Sisseln AG
Inga Behm, Sisseln AG
Marianne Zimmerli, Unterentfelden
Markus Capraro, Auenstein
Mieke Reyne van Dijke, Suhr
Monika Widmer Walther, Schöffland
Paul Lüthy, Aarau Rohr

Peter Born, Aarau
Peter Matter, Kölliken
Peter Widmer, Biberstein
Rolf Schär, Wöschnau
Susi Merz, Aarau
Thomas Lüscher, Brugg
Walter Wehrli, Gränichen

40 Jahre

Alice Schultheiss, Aarau
Andres Hunziker, Schlossrued
Hans Zimmerli, Erlinsbach
Herbert Hunziker, Schmiedrued-Walde
Hugo Mauderli, Gretzenbach
Jörg Tschärner, Bern
Robert Kaufmann, Geroldswil
Rolf Wetli, Schafisheim
Senta Schmid-Riner, Aarau

50 Jahre

Adolf Brugger, Auenstein
Arthur Berner, Hergiswil NW
Hans Brunnhöfer, Küttigen
Hansjörg Riniker, Rheinfelden
Hanspeter Kull, Rupperswil
Josef Meier, Erlinsbach
Karl Fehlmann, Aarau
Käthi Blattner, Küttigen
Max Eichenberger, Beinwil am See
Robert Bergamin, Aarau Rohr
Rolf Eichenberger, Suhr
Traugott Rohr, Aarau Rohr

60 Jahre

Gertrud Hässig, Aarau
Siegfried Modler, Salavaux

65 Jahre

Hanspeter Mäder, Buchs AG
Konrad Brugger, Bottmingen
Walter Widmer-Wälchli, Strengelbach

70 Jahre

Elsi Leuthardt-Greber, Küttigen
Hans Ulrich Christen, Buchs AG



Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Tourenwoche SAC Aarau vom 08.-14. 7.2012 im Goms, Wallis, Erlebnis- und Kulturwanderungen auf unbekanntem Pfaden, T2–T3+

Sonntag, 08. Juli 2012:

Hinreise mit dem Zug von Aarau nach Oberwald VS. Vierzigminütiger Marsch ins Gerendorf, wo wir die Woche im Berghaus verbringen.

Nach einer kleinen Stärkung und den Zimmerbezügen wird eine Kurzwanderung oberhalb des Gerendorfs unternommen, um die nähere Umgebung kennen zu lernen. Der Marsch geht Richtung Hungerberg zum nicht mehr bewohnten Bergdorf mit dem inzwischen stillgelegten Skilift und den nicht mehr benützten Unterküften. Die Rundwanderung dauert rund 2,5 Stunden und endet wieder am Ausgangspunkt, dem Gerendorf. Das abschliessende Abendessen wird gemeinsam zubereitet und genossen.

Montag, 09. Juli 2012:

Abmarsch vom Gerendorf ins Tal nach Oberwald um ca. 09.15 Uhr. Rund eine Stunde später führt uns das Postauto auf die Furkapasshöhe, wo wir aussteigen und die heutige Wanderung antreten. Wir marschieren Richtung Tällistock, wo wir einige Schneefelder überqueren, deren Beschaffenheit jedoch griffig und mühelos zu passieren ist. Auf dem Tällistock legen wir die Mittagsrast ein. Der Abstieg erfolgt über eine Anhöhe mit gut sichtbarem Kreuz, wo die Aussicht zum Gerendorf, Oberwald, Obergesteln, Ulrichen und weiteren Dörfern phänomenal ist. Der sanfte weitere Abstieg geschieht über kleinere Schneefelder und durch landschaftlich, floristisch und faunareich (Vögel, Kühe, Schafe, Murmeltiere) schöne Abschnitte bis zum Bidmer, wo wir uns am Seeli eine kleine Rast mit anschliessendem Fussbad genehmigen, bevor wir den weiteren Abstieg zurück ins Gerendorfantreten, vorbei an bewohnten und unbewohnten Alpen.

Um ca. 19.15 Uhr treffen wir im Berghaus ein, wo wiederum gemeinsam gekocht und geges-

sen wird. Den ganzen Tag über verwöhnte uns die Sonne.

Dienstag, 10. Juli 2012

Abmarsch vom Gerendorf nach Oberwald um ca. 08.15 Uhr. Rund eine Stunde später treten wir eine kurze Bahnfahrt nach Ulrichen an. Wir steigen aus und starten unsere Wanderung Richtig Nufenenpass. Wir marschieren den einladenden schmalen Wanderwegen entlang auf den Blasen oberhalb Ulrichen/Obergesteln/Oberwald, vorbei an einer Kuhweide mit sehr interessierten Tieren und einer sanft plätschenden Suone. Etwas unterhalb des Blasen und nach inzwischen rund 3 stündigem Marschieren nehmen wir unser Mittagessen bei strahlendem



Sonnenschein und leichtem Wind ein. Wir werden Zeugen eines Naturschauspiels und dürfen einen Adler beobachten, der in den Lüften seine Kreise zieht und dabei von zwei sehr anhänglichen Falken begleitet wird.

Wir marschieren weiter Richtung Blasen. Kaum haben wir eine jetzt noch unbewohnte Alphütte passiert, beginnt es, leicht zu nieseln. In Windeseile ziehen wir uns entsprechend der Witterung um und gehen weiter des Weges. Auf dem Blasen selbst geniessen wir bei Wind und nachlassendem Nieseln eine herrliche Weite, da wir längst über der Waldgrenze sind.

Schon erfolgt der sanfte Abstieg ins Gonerlital, wo uns schon bald wieder die Sonne entgegen-

lacht. Bereits wieder umgeben vom Wald, passieren wir den Gonerlibach und nehmen uns den weiteren Abstieg vor, wo wir etwas unterhalb des Gerendorfs erneut den Bach über eine Brücke passieren und den kurzen Aufstieg zum Berghaus in Angriff nehmen. Die heutige Wanderung hat mit Pausen rund 8 Stunden in Anspruch genommen, wobei wir nicht wenige Höhenmeter unter die Füsse genommen haben.

Am frühen Abend bleibt genug Zeit, um ein Raclette bei offenem Feuer draussen vorzubereiten und den herrlichen Gommerkäse zu geniessen.

Mittwoch, 11. Juli 2012

Nach frühem Aufstehen und Geniessen des gemeinsam zubereiteten Frühstücks marschieren wir um ca. 07.15 Uhr nach Oberwald, wo wir mit der Bahn eine ca. 45-minütige Reise Richtung Fiesch antreten. Unser Rucksack ist etwas praller gefüllt als an den letzten beiden Tagen, da wir eine 2-tägige Tour in Angriff nehmen werden, welche uns nach Italien führen wird.

In Fiesch steigen wir in einen kleinen Postbus ein, der uns ins wunderschöne Binntal (ein Seitental des Goms) führt, vorbei an Binn-Imfäld bis nach Binn - Brunnen-Biel. Wir steigen aus und beginnen unseren Marsch, der uns zur Binntal-SAC-Hütte führen soll. Unterwegs machen wir Rast am wunderschönen klaren Halsesee. Das Wetter meint es auch heute gut mit uns und beschert uns einen sonnigen und fast heissen Aufstieg zur Binntal-SAC-Hütte. Dort genehmigen wir uns ein Mittagessen, wobei sich einige von uns für Suppe, andere für eine Wurst entscheiden.

Nachdem wir uns gestärkt haben, nehmen wir den Aufstieg zum Albrunpass vor, der nicht allzu lange dauert. Kaum auf dem Pass, befinden wir uns schon in Italien. Wir steigen einige Gras- und Steinhänge empor, so dass wir eine bessere Aussicht geniessen können. Wir bewundern

eine Rundumsicht und erblicken von Weitem den Lago di Devero, dem wir später auf der rechten Uferseite entlang wandern werden.

Beim etwas steilen und kurvenreichen Abstieg passieren wir die herrlichste Flora: Bergenziane, Schwefelanemonen, Alpenrosen, Katzenpfötchen und viele mehr säumen unseren Weg und lassen uns immer wieder innehalten. Im Tal angekommen, überqueren wir einen Bach, der in den Lago di Devero fliesst und setzen unseren Weg fort. Nach kurzer Rast folgen wir dem rechten Seeufer des Lago di Devero, wobei wir wieder leichte Anstiege passieren und uns stellenweise wie in einem Zauberwäldchen vorkommen.

Dort, wo sich die Staumauer befindet, endet der Lago di Devero; nun steigen wir noch wenige Höhenmeter auf einem stark bepflasterten Weg ab, wo wir nach insgesamt rund 8,5 Stunden Marschzeit (inklusive Rastpausen) im beschaulichen und beinahe unberührten Crampiooan kommen, unserem Tagesziel. Wir bewundern die anmutigen und liebevoll gebauten Steinhäuser, die liebliche Kapelle und die saftigen Wiesen, die so ganz ohne Teerstrassen auskommen.

Bei der Dorfkäserei begrüsst uns eine Sennin und plaudert ein wenig mit uns. Wir sind froh, dass Christine so gut italienisch spricht! Im kleinen Ladengeschäft genehmigen wir uns alle einen kleinen Becher selbstgemachten Heidelbeerjoghurt, welcher himmlisch schmeckt und für eine wohltuende Abkühlung sorgt.

Nach dieser Erfrischung suchen wir unsere Unterkunft für die Nacht auf, beziehen unsere Zimmer und verbringen die Zeit bis zum Abendessen individuell. Wir geniessen ein nährendes und wohlschmeckendes Abendessen (Salat, Suppe oder Pasta, Poulet, Gemüse, Pommes Frites und Käse, dazu ein reichhaltiges Dessertbuffet), bevor wir müde und zufrieden in die Kissen sinken.

Auch der heutige Tag hat uns wieder reichlich Sonnenschein und eine angenehme Wärme beschert!

Donnerstag, 12. Juli 2012

Wir treffen uns alle um 07.30 Uhr zum Frühstück und stärken uns für den zweiten Teil unserer Wanderung, der etwas anspruchsvoller ausfallen wird. Gut eine Stunde später marschieren wir von Crampioo weg und werden dieses liebevolle, gastfreundliche Dörfchen wohl nicht so rasch vergessen... Schade nur, dass der Agriturismo ein grosses Bauprojekt plant, das die Zukunft der Geschäftsbetreiber Crampioolos leider im Ungewissen lässt. Wir marschieren zuerst in



Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Richtung Alpe di Devero, ohne diese zu passieren, da wir sonst zu viele Höhenmeter „verlieren“ würden. Über einen Kulturpfad wandern wir zum Passo della Rossa, der uns einen steilen, felsigen, herausfordernden, aber landschaftlich sehr interessanten Aufstieg beschert, vorbei an Leiter- und Kettenpassagen als Aufstiegshilfe. Wir beweisen etwas Mut und Kondition, ehe wir unsere Füsse auf die im Pass bezeichneten rosa Felsensteine setzen und unseren Weg so bis zu den Geisspfadseen fortsetzen, wo wir unsere Mittagspause einlegen und uns warm anziehen, da der Wind uns doch ordentlich um die Ohren bläst. Nun sind wir bereits wieder in der Schweiz.

Nachdem unser Magen gefüllt ist, umrunden wir die Geisspfadseen, wobei es gilt, einige wenige Schneefelder zu passieren. Es folgt ein steiler und geröllhaltiger Abstieg, der uns zum Manibodenführt, wo wir eine kurze Rast einlegen, bevor wir den Abstieg in Richtung Binn antreten, genauer, nach Binn-Imfeld. Dabei legen wir viele Höhenmeter zurück. Um ca. 16.00 Uhr erreichen wir Imfäld und haben das Glück, gleich ins Postauto einsteigen zu können, welches uns zurück nach Fiesch fährt. In Fiesch nehmen wir den Zug nach Reckingen, wo wir aussteigen, da wir unser Abendessen diesmal im Restaurant einnehmen möchten.

Einige von uns bestellen das typische Gommergericht „Cholära“, ein von Blätterteig umhülltes und mit Lauch, Kartoffeln, Käse und Äpfeln gefülltes Gebäck. Um ca. 19.15 Uhr begeben wir uns zum Bahnhof und treten unseren Heimweg nach Oberwald an. Von dort aus gilt es, den gut vierzigminütigen Anstieg ins Gerendorf unter die Füsse zu nehmen.

Auch der heutige Tag meinte es wetter- und temperaturtechnisch wieder sehr gut mit uns.

Freitag, 13. Juli 2012

In der Nacht auf heute hat es leicht genieselt, bei leichtem Nebel stehen wir auf. Nach dem doch recht frühen Morgenessen (06.00 Uhr) marschieren wir rund eine Stunde später nach Oberwald, wo wir ins Postauto steigen und als einzige Passagiere an diesem Morgen auf die Grimselfpasshöhe fahren. Dort erwartet uns dicker Nebel und eine (noch) schlechte Aussicht. Wir beschliessen, uns erst einmal im Gasthof zu stärken, ehe wir um 09.00 Uhr die Kristallausstellung bewundern. Inzwischen hat es etwas aufgeklart, und wir starten unsere heutige Tageswanderung

um ca. 09.30 Uhr. Starker Wind und eine doch bis anhin ungekannte Kälte begleiten uns, und einige von uns ziehen Mütze und Handschuhe

an. Wir entscheiden uns für die 9-Seen-Wanderung mit der Aussicht, diese abkürzen zu können. Auf einem typischen Berghöhenweg mit seinen leichten An- und Abstiegen zeigen wir uns als Meister der Verwandlungen: Kleidung ausziehen (Anstrengung erzeugt Wärme), Regenjacke anziehen (es beginnt zu nieseln), Rucksackcover überziehen, Mütze aus- und Kapuze überziehen etc. Wir werden entschädigt durch eine wunderschöne Aussicht auf die darunterliegenden Dörfer (Oberwald, Obergesteln, Ulrichen), bereits zurückgelegte Touren (z.B. Furka, Tällistock, Bidmer; Blasen, Gonnerli- und Gerental) und neugierige Schafe.

Bei einem der neun Seen legen wir die Mittagsrast ein und werden dabei von aufkommendem Sonnenschein begleitet. Der Marsch geht weiter bis zu ZeSeewe, wo wir uns für den Abstieg nach Obergesteln entscheiden. Es folgt ein sanfter Abstieg und später, auf einer Wiese, eine kurze Rast, die jedoch bald beendet wird, da ein stark aufkommender Wind dafür sorgt, dass wir erneut einen Tenuewechsel vornehmen: Jacke anziehen, Kapuze in Betrieb setzen.

Als wir etwas an Höhe verlieren, lässt der Wind nach, und die Sonne setzt sich derart in Szene, dass einige von uns im T-Shirt und mit hochgekrepelten Hosen weitermarschieren. Das hätten wir uns noch am Morgen nicht vorstellen können! Wir passieren eine Kuhweide und setzen den Abstieg auf einem etwas breiteren, dafür weniger steilen Weg fort. Dieser führt uns zur ältesten Lärche der Schweiz, die extrem schief und innerlich stark ausgehöhlt ist. Wir beobachten einen Vater, der seine drei Kinder hintereinander in den Baum hievt, so dass diese den Baum von innen betrachten können. Wir Erwachsenen passen leider nicht durch den Spalt!

Das letzte Wegstück nach Obergesteln legen wir auf einem Teerweg zurück und sind nicht unglücklich, dass wir unseren Füssen am Bahnhof etwas Erholung gönnen können. Um ca. 16.30 Uhr fährt uns die Bahn nach Oberwald, wo wir uns in einem Ladengeschäft ein kühlendes Getränk zu Gemüte führen, ehe wir den Anstieg ins Gerendorf antreten. Gemeinsam bereiten wir das Abendessen zu und geniessen einen gemütlichen und geselligen Abend.

Samstag, 14. Juli 2012

Heute steht auch schon wieder die Abreise auf dem Plan. Nach ausgiebigem und stressfreiem Frühstück und anschliessendem individuellen Packen beginnen wir mit der Hausreinigung, die dank gemeinsamen grossen Einsatzes recht rasch beendet ist. Um ca. 10.00 Uhr treten wir

bei leichtem Nieselregen den letzten Abstieg nach Oberwald an, wo wir uns – genau wie zu Beginn unserer Woche – im Hotel Furka mit einem warmen Getränk und einem Stück selbst-gemachtem Aprikosenkuchen für die Heimreise stärken. Als wir die Gaststätte verlassen, treffen wir auf herrlichen und wärmenden Sonnenschein. So dürfen wir Oberwald verlassen, wie wir es angetroffen hatten: Mit Sonne, guter Luft und einer unvergleichlichen Aussicht auf die umliegenden Berge!

Die Bahn führt uns via Realp nach Göschenen, von wo wir via Arth-Goldau nach Zürich weiterreisen, um schliesslich die restlichen Bahnkilometer nach Aarau anzutreten.

Die Tourenwoche hat meiner Meinung nach nicht nur unterschiedliche, interessante und offene Menschen zusammengebracht, die eine gemeinsame Basis haben, sondern uns auch äusserst abwechslungsreiche, gut durchdachte und geführte Bergtouren beschert, die uns nicht zuletzt auch dank dem bilderbuchhaften Wetter noch lange in Erinnerung bleiben werden. Danke, liebe Christine, Du warst eine sehr kompetente Tourenführerin! *Jasmin Boss*

„Energietour“ Suhrentalerfahrt, 11.11.2012

Heute regnet es nur einmal....aber wie heisst es so schön....es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung! Yvonne unsre TL sieht das genauso. Deshalb findet unsre Suhrentalerfahrt Energietour statt. Passt doch, da wir ein Wasserwirbelkraftwerk besichtigen wollen. Wasser von oben, Wasser von unten. Perfekt abgestimmt...oder!

In Zofingen startet unser Marsch. Mit Yvonne sind wir 11 die sich dem Wetter stellen und die Herausforderung annehmen. Wir werden stetig

begossen, was uns überhaupt nicht stört. Da wir wissen in Bottenwil gibt's Café und Gipfeli, **Gipfeli für ALLE**, Yvonne hat vorbestellt. Super! Also Laufen wir munter drauf los. Denn jedes Wetter hat seine eigenen Stimmungen und Schönheiten, man muss sie nur sehen. Wir kommen auf den schönsten Festplatz der Schweiz, wie der Heiternplatz oft bezeichnet wird. Der einzigartige Zofinger Festplatz mit seinem Lindengeviert, welches 1745 als Exerzierplatz errichtet worden ist, bildet eine wunderschöne Kulisse für Anlässe unter freiem Himmel mit Blick auf die Altstadt und die Alpen. Der Ort ist wirklich sehr schön...die Alpen haben wir zwar nicht gesehen...aber was soll's...mein Augenmerk war sowieso auf die alten Bäume gerichtet.

Lange sind wir nicht stehen geblieben...was wohl klar ist...Nächster Halt Ruine Bottenstein....muss natürlich angeschaut werden, wenn wir schon mal hier sind. Diese war im 13. Jahrhundert im Auftrag der gleichnamigen Ministerialfamilie erbaut worden und deren Sitz von 1255-1302. Dann kam sie von 1302-1483 in den Besitz der Freien von Aarburg, der Ritter von Büttikon und der Rüssegger. 1483 hat sie die Stadt Zofingen gekauft und nachherging sie an Bern über. Bereits Mitte des 15. Jahrhunderts wurde die Burg verlassen und zerfiel zu einer Ruine, von der nur die Grundmauern erhalten geblieben sind. Solche Ruinen laden einem ein die Fantasie walten zu lassen und für einen kurzen Augenblick das Jahrhundert zu wechseln. Nun lockt uns aber der Café und wir gehen weiter... ein paar Minuten später sitzen wir am Tisch und geniessen unsere **Gipfeli**...es hat sogar Vollkornbrötli. Es ist doch einfach toll, wenn die TL alles so gut planen. Natürlich gab es auch andere Getränke : -)

Aufgewärmt nehmen wir den Weg wieder unter die Füsse kurz vor Ziel stösst Franz noch zu uns. Er weiss viel von Wegen und Landschaft zu erzählen. Es gibt sogar einen Liebespfad.... Pünktlich kommen wir im Caprice in Schöffland an wo das Mittagessen schon auf uns warten. Anscheinend hier alles neu gemacht, wie ich erfahre...dementsprechend werden unsre Schuhe auch gemustert...es hat Teppich... Am reservierten Tisch erwarten uns Hansruedi, Astrid und Erna. Ich freue mich jedes Mal wenn ich Hansruedi sehe und bin auf seine nächste Tour gespannt. Das Essen schmeckt und wir haben genug Zeit.

Jacken sind unterdessen auch wieder



trocken und wir laufen die letzten 10 Minuten, zu dem Wasserwirbelkraftwerk. Ein wenig zu früh sind wir dort und warten auf unseren Führer. Er ist pünktlich und erklärt uns das ganze System. Man spürt er ist mit Herz und Seele dabei. Es ist landesweit das erste Wasserwirbelkraftwerk. Die Anlage steht direkt am Flüsschen Suhre und ist ein Pilotprojekt und soll zunächst 25 Haushaltungen mit umweltfreundlichem Wasserstrom versorgen. Pro Jahr kann die Anlage bis zu 100'000 Kilowattstunden Strom produzieren. In der ganzen Schweiz sind 30 weitere ähnliche Anlagen geplant. Ich finde es ist eine gute Lösung im Bereich alternativer Energieanlagen. Die Vorteile: Kleiner baulicher Eingriff, sehr einfach, hochwasserresistent, fischgängig, überschaubar, wenig Unterhalt etc. Es läuft und läuft. Ich staune was es bei uns alles gibt ...

Danke Yvonne es ist einfach schön, dass du dir so viel Zeit nimmst das alles zu Planen und wir dadurch so viel lernen können! Danke für die bestellten Gipfeli und die Reservierung im Caprice. Es hat Spass gemacht. Danke Franz, dass du uns dein Wissen weitergegeben hast indem du uns etwas über die Wege und Die Mühle erzählt hast. Danke Erna Hansruedi und Astrid, dass ihr uns beim Mittagessen Gesellschaft geleistet habt. Danke, Werni, Rolf, Werner, Daniel, Steffen, Bruno, Ursula, Margrit, Ruth für die gute Stimmung, und die Gemeinschaft. Es macht immer wieder Spass mit euch!

Ich verabschiedete mich mit einem Chinesischen Sprichwort

Wenn du dein Land ändern willst, musst du erst einmal dein Dorf ändern, wenn du dein Dorf ändern willst, musst du erst einmal deine Familie ändern und wenn du deine Familie ändern willst, musst du erst einmal dich selbst ändern. *Silvana Vagnoni*

Wanderung im Süden, Val Grande, 23.-25.11.2012

Freitag, 23. November

Die diesjährige Wanderung im Süden brachte uns in die Region Ossola, in den 1992 gegründeten Nationalpark Val Grande. 20 Personen waren gemeldet, 18 tauchten auf, eine Person kam später in Bern zu uns. Trotzdem fehlte ein Mann. Wie sich nach einem Anruf per Handy herausstellte, verpasst er den Zug in Olten. So dirigierte Peter ihn kurzentschlossen mit Zug

und Taxi nach Cicogna, zu unserem Abendziel.

Der Pendolino tat seine Pflicht und brachte uns ohne Zwischenfall nach Domodossola. Etwas knapp wurde es nur mit dem Kafiwägeli. Es erreichte uns wegen einer Panne am Originalwägeli erst 8 Min vor dem Endziel. Von Domodossola fuhr uns ein durch Peter gebuchter Bus bequem bis zum Start in Miazzina. Als erstes wurde ein angeschriebenes Haus angepeilt. Glücklicherweise über den Extra-Umsatz servierte uns der Beizer zufriedenen Kaffee und Tee. Schon bald begann der Anstieg in typischer italienischer Manier über Granittreppen um 50 Hausecken herum Richtung Nationalpark Val Grande. Das Gebiet um den Rio Val Grande und das Val Poggallo wurde bis zum Zweiten Weltkrieg, wo im Jahre 1944 heftige Partisanenkämpfe stattfanden, intensiv für die Alp- und Forstwirtschaft genutzt. Doch seither hat sich der Mensch mehr und mehr daraus zurückgezogen. Die



letzte Alp (Serena) wurde 1969 aufgegeben. Insbesondere bis zur Gründung des Nationalparks blieb das Gebiet weitgehend sich selbst überlassen und ist daher entsprechend wild und schlecht erschlossen. Steil stieg der Weg ausserhalb des Dorfes im Zick-Zack um die vielen Selven in mehr oder weniger schlecht gepflegtem Marroniwald hoch. Unterwegs trafen wir auf italienische Holzfäller. Die Motorsägen heulten, die umgesägten Bäume fielen krachend zu Boden. In der Schweiz müsste die Arbeitstelle wohl mit 1000 Warnungen abgesichert werden. Im Südhang, bequem auf einer gemähten Wiese auf 1220m, mit Blick Richtung

Lago Maggiore, hielten wir Mittagsrast. Das Wetter war uns wohlgesinnt, angenehm wärmte die mediterrane Sonne unsere Glieder. Weiter ging's durch mannshohes Farn und Büschelgras. Zwei italienische Jogger liessen uns stehen. Dafür empfing uns auf dem Gipfel Pizzo Pernice auf 1506m eine Herde italienischer Ziegen. Die Aussicht war grandios. Im Nordwesten Monte Rosa, Allalinhorn und Alphubel. Gegen Süden der Lago Maggiore mit den drei kleinen Inseln. Nach dem Übergang oberhalb Curgei ging's dann steil bergab über kleine zerfallene Alpen Richtung Rio Pogallo. Ja, es war steil, das trockene Buchenlaub glitschig wie gefrorener Schnee. Akrobatische Stunt-Einlagen blieben nicht aus. Zum Glück gab's keine Verletzungen! Unterwegs trafen wir auf verrostete Überreste von Holzer-Seilbahnen. Besonders in den Jahren von 1915 bis 1930 wurde um Pogallo und Orfaecchio intensiver Holzbau betrieben. Zu diesem Zwecke wurden verschiedene, kühne Seilbahnkonstruktionen errichtet die noch heute als Technik-Ruinen anzutreffen sind. Auf der Höhe 413m konnte endlich der Rio Pogallo überquert werden. Sein Wasser ist glasklar und lädt wohlum Sommer zu einem einzigartigen Bade ein. Als Abschluss für diesen Tag mussten noch 300Höhenmeter auf einer typischen Mulattiera, erstellt wohl um die vielen kleine Alpen versorgen zu können, bis Cicogna zum verdienten Apertive hochgeklettert werden. Nach Zimmerbezug im Ostello del Parco folgte das feine italienische Essen in vier Gängen und zum Abschluss des gelungenen Tages noch ein feiner Grappa!

Samstag, 24.November

Unser erstes Ziel für diesen Tag war das Rifugio „Casa del Alpino“ auf der Alpe Pra. Zuerst ging es steil hoch durch das in den Steilhang gebaute Dorf, dann im Zick-Zack durch den mit unzähligen Selvenverbauten Südhang. Es war ungewöhnlich heiss so dass wir mächtig schwitzten. Auf der Terrasse des Rifugios machten wir kurz Pause. Peter nutzte die Zeit, erklärte uns die Schalensteine und zeigte uns die gut sichtbare Marmor-Ader aus der der Mailänder Dom gebaut wurde. Weiter ging es bis zur Wegabzweigung nach Pogallo wo Mittagsrast angesagt war. Einige machten sich dann noch ohne Rucksack auf den Weg zum Pizzo Peter. Wir bauten ein Steinmännli in italienischer trockenbauweise und zelebrierten stolz ein Gruppenfoto davor. Steil ging es anschliessend wieder hinunter nach Pogallo. Ja, es ist fast wie im Tessin, wenn man den Rucksack nicht anbinden will, so muss man erst mit ein

paar Steinen eine ebenes Plätzchen für ihn bauen! Übrigens war Pogallo um 1925 das Zentrum der Holzindustrie. Ein Industrieller aus Zofingen, Herr Suttermeister, managte die Angelegenheit damals. Es wurden Seilbahnen und eine 2m breite in Schweizer Perfektion angelegte Mulattiera entlang dem Rio Pogallo bis nach Cicogna erstellt. Leider ist der Pfad heute in einem eher sub-optimalen Zustand. Anscheinend wird das geniale Bauwerk nur ungenügend gepflegt.

Sonntag, 25.November

An diesem Tag folgten wir dem Weg Richtung Rio Grande. Wir kamen durch den zerfallenen Weiler Montuzzo. Hier wurden auf abenteuerlich gebauten Terrassen Reben angebaut. Noch heute ist das Gebäude mit der wuchtigen Weinpresse zu sehen. Es erstaunt schon, was vor 100 Jahren noch möglich war, denn heute sind die ganze Alpen mit ihren zerfallenen Gebäuden vollständig in Wald aufgegangen. Unterwegs traf uns noch um Haaresbreite ein Steinschlag. Nur indem wir uns duckten, entkamen wir und Aira den vorbei fliegenden Steinen. Nachdem auch die zwei T4+ Schlüsselstellen überstanden waren, lichtete sich der Wald und wir erreichten eine weitere Alp. Es herrschte da geschäftiges Treiben, ein Heizkessel dampfte heftig und ein würziger Grappaduft stach uns in die Nasen. Nach weiteren 30 Min. Abstieg erreichten wir endlich die Ponte di Velina über den Rio Grande. Die ursprüngliche Brücke wurde während den Partisanenkämpfen aus taktischen Gründen gesprengt jedoch später wieder aufgebaut. Schon erstaunlich, dieses solide Bauwerk in diesem Niemandsland im Nirgendwo! Im steilen Gegenanstieg traf die Spitzengruppe noch auf eine stark riechende Wildsau. Zum Glück war sie satt und wohlgenährt. So verzog sie sich und liess uns friedlich passieren. Erst nach 12 Uhr erreichten wir den höchsten Punkt, der Übergang zur Alp Ompio. Wir assen etwas und hofften – leider vergebens – auf einen Drink im gleichnamigen Rifugio. Über Alp Vercio ging's dann hinunter Richtung Bracchio. Die steile, perfekt gebaute Mulattiera war zusammen mit dem trockenen Laub trügerisch schlüpfrig. Immerhin war es so möglich, gelenkschonend die halbe Distanz runterzurutschen. Im Dorf Bracchio angekommen erwartete uns bereits der gecharterte Bus zurück nach Domodossola. Bevor wir den Zug bestiegen, gingen wir noch schnell in die Möscht, tranken Kaffee, Bier und Tee und verspeisten die gratis angebotenen Snacks.

Es waren drei tolle Tage in wilder Umgebung mit aussergewöhnlich hohen Temperaturen, wohligh wärmender Sonne und kulinarischen Höhenflügen. Danke an Peter für die perfekte Organisation und Führung.

PS: Der Nationalpark Val Grande gilt als das grösste Wilderness-Gebiet im Alpenraum. Als Informationsquelle empfiehlt sich der Wanderführer „Val Grande, unterwegs in der Wildnis zwischen Domodossola und Lago Maggiore“ von Bernhard Herold Thelesklaf (ISBN: 978-3-85869-369-3), sowie der Bildband „Val Grande, Wege in die Einsamkeit“ von Rolf Platen und Thomas Ruck (ISBN 978-3 941453-04-3). Ein Meilenstein in der Geschichte des Val-Grande-Nationalparks war das Erscheinen des Buchs „Val Grande – ultimo paradiso“ 1985, in welchem Teresio Valsesia einen konkreten Vorschlag für die Schaffung eines Nationalparks machte. Das Buch des früheren Vicepräsidenten des Italienischen Alpenvereins CAI und Bürgermeisters von Macugnaga ist inzwischen in einer sehr schönen 5. Auflage (2006) erhältlich und gilt als das Referenzwerk über das Val Grande (ISBN 978-8-872451-73-1, italienisch)

Bruno Wildi.

Schneeschuhtour auf den Wildspitz, 4.1.2013

„Wildspitz, wir kommen“ war die Botschaft, die unser Tourenleiter Thomas Führer per E-Mail zugeschickt hatte. Trotz bedecktem Wetter und schwierigen Schneesverhältnissen starteten wir also unsere Tour. Für mich als Neuling war es ein etwas mulmiges Gefühl. Ich wusste nicht so recht, was mich an diesem Tag erwartet.

Am Bahnhof Aarau angekommen, war das SAC Grüppchen unverkennbar an der Kaffeebar anzutreffen. Wer steht denn an einem Samstag so früh auf? Es kann sich nur um eine SAC Gruppe oder um die letzten Heimkehrer vom Ausgang handeln. So fahren wir via Zürich / Arth-Goldau zu unserem Ausgangspunkt Sattel-Aegeri. Die Route führte uns zuerst über unverschneite Wiesen und feuchte Wege Richtung Halsegg. Auf ca. 1000 m ü. M. konnten wir dann die Schneeschuhe anziehen. In der Alpwirtschaft Halsegg machten wir unsere erste verdiente Pause mit Suppe, Kaffee & Nussgipfel. Dann ging es weiter Richtung Wildspitz. Kurz vor dem Gipfel nahmen wir das Mittagessen zu uns. Die Hälfte der Gruppe im Kanton Zug, die andere Hälfte im Kanton Schwyz.... Der Weg zum Gipfel war dann schnell geschafft. Kurz vor dem Ziel wie auch auf dem Gipfel (1480m) hatte sich der Nebel für ein

Weilchen verzogen und gab die Sicht auf ein wunderschönes Bergpanorama inkl. die Rigi frei. Im Restaurant auf dem Wildspitz genehmigten wir uns ein Dessert oder eine sonstige Verpflegung.

Der Abstieg führte uns über den Gnipen, wo sich am 2. September 1806 die aufgeweichten Felsbänke des Rossbergmassivs lösten und sich innerhalb von wenigen Minuten über die Weiler von Goldau ergossen. Damals wurden 457 Menschenleben ausgelöscht und 102



Wohnhäuser zerstört. Während des Abstiegs wurden wir von Thomas noch mit einem selbstgemachten Dreikönigskuchen und einem feinen Glas (Becher) Wein überrascht. Die anschließenden Stürze aufgrund des feuchten Terrains wurden dann jeweils dem Weingenuß zugeschoben.

In Goldau angekommen wurde nicht schlecht gestaunt. Die Hosen aller Teilnehmer waren mit Schlamm bis zu den Knien verziert. Aber es hat trotz den Bedingungen viel Spaß gemacht, und für eine nächste Tour werde ich mich sicher bald wieder anmelden. *Urs Wegmüller*

Der Bottaturn auf dem Moron 1337 m am 12.01.2013

15 Personen freuen sich an diesem Samstagmorgen auf die Wintertour, ohne Schneeschuhe! Mit dem Zug fahren wir über Biel -> Sonceboz -> Tavannes -> Reconville nach Malleray. Die 11 Frauen und 4 Männer sind sehr gesprächig, so dass man sich schnell versteht. Thomas Mühlethaler gibt die wichtigsten Infos kurz und klar bekannt. Bei so vielen Frauen ist auch die WC-Frage zu klären (z.B. das geheizte Klo auf dem Moron??) Um 09.00 Uhr in Malleray grüsst uns bereits die Sonne vom weissgezeichneten Berg herunter. Gut gerüstet mit kleinen oder grossen Rucksäcken geht's gleich berg-



auf. Die erste Tenuewechsel- und Trinkpause folgt am sonnigen Waldrand. Jetzt geht es so richtig steil hinauf durch den Wald. 2 – 3 Schnellläufer dürfen voraus!! Eine Lichtung folgt und siehe da eine herrliche Schneedecke präsentiert sich uns. Elisabeth und Judith lüften das Geheimnis ihres grossen Rucksackes und zücken ihre Schneeschuhe. Spöttisch lustig oder etwas neidisch sind unsere Bemerkungen. Nichts desto trotz stapfen wir fleissig durch die traumhaft, weisse Landschaft. Nach 2 stündigem Marsch erblicken wir ihn, den majestätischen Böttenturm. Die bequeme begehbare Aussenwendeltreppe führt in 32 m Höhe. Die Aussicht ist rundum toll ..., sogar der Mont-Blanc ist sichtbar. Es ist kalt, die Panoramatafeln sind zugefroren. Restaurant und SAC-Hütte geschlossen!?! Thomas putzt für uns die Picknickbänke frei und wir geniessen unsere Mittagsrast. Übrigens, das geheizte WC war kein Scherz! Ohne Schneeschuhe müssen wir beim 2-stündigen Abstieg auch die Strasse benutzen. Zurück in Malleray haben wir genügend Zeit pour un bière ou un café merveilleux. Unser kompetenter, witziger Tourenleiter ist glaub ich zufrieden und wir auf jeden Fall mit ihm!! Der Moron mit dem imposanten Turm ist auf jeden Fall eine Reise wert. Herzlichen Dank.

Ruth Mürger

Zeglingerfahrt vom 13.1.2013

Ich stehe am Perron 5 in Aarau und es gesellen sich noch 6 weitere Mitglieder des SAC dazu... Eigentlich habe ich mehr erwartet, die sich die-

ser 6-stündigen Wanderung anschliessen. Besonders da es nicht irgendeine Wanderung ist, sondern DIE Gelegenheit, wie unser TL Thomas sagt, eine schöne Tradition, unsere Sektion zu erleben. Denn wir, das heisst die Sektion Aarau, ist Patin der Sektion Baselland und seit ihrer Gründung findet dieses Treffen mit Baselland jährlich statt (mit einer Ausnahme). Da es verschiedene Routen gibt, treffen wir die andern dann in der Schafmatt. Bin schon sehr neugierig. Insgesamt sind wir alle zusammen 26 Aarauer und 10 Baselbieter. Aber nun geht's los... alles einsteigen. Das Absitzen lohnt fast nicht, denn in Olten heisst es umsteigen auf den Bus nach Lostdorf. Es ist noch stockfinster draussen...was uns in keiner Weise stört, denn im Moment sitzen wir ja noch im Bus und das Fährli dauert schon ein bisschen länger. Wir haben den ganzen Bus für uns allein. Trotz der frühen Morgenstunde gibt es schon viel zu lachen. Keine Möglichkeit, Müdigkeit vorzutauschen... auch für Pablo nicht.... Jede Fahrt geht mal zu Ende und es heisst aussteigen... Und marschieren. Die Route, die wir jetzt in Angriff nehmen, ist anlässlich der Zeglingerfahrt das letzte Mal vor 14 Jahren begangen worden. Unser Weg geht via Schloss Wartenfels–Dottenberg–Bürgweid–Leutschenberg zum Naturfreundehaus, wo wir die Baselbieter treffen. Aber aber, ich eile voraus, so weit sind wir ja noch nicht. Bei Schloss Wartenfels geht's aufwärts und in den Schnee. Uns eröffnet sich eine in Nebel gehüllte Traumwelt. Bäume voll Schnee, wunderschön, fast unwirklich. Tja, auch der Nebel hat seine schöne Seite. Alles

sieht geheimnisvoll und mystisch aus. Wir haben Spass, viel zu lachen und gute Gespräche...

Und als wir an einen Rastplatz kommen, überrascht uns Thomas mit einer Café-Pause in der herrlichen weissen Landschaft. Café mit "Gügs" oder Tee mit...je nach Geschmack und was natürlich dazu gehört, etwas zu knabbern... Thomas hat sich für uns in die Küche gestürzt und „Guezli“ gebacken. Wir sind begeistert und lassen es uns schmecken. Oh, jetzt läuft es sich doch gerade nochmals so gut.

Das letzte Stück kürzen wir ab und marschieren über die schneebedeckte Wiese hoch und schon ist unser Zwischenziel, die Schafmatt, in Sicht. Hier gibt's nochmals eine kleine Stärkung und Begrüssung unseres Patenkindes.... Bevor es gemeinsam weitergeht, gibt es noch ein Gruppenfoto und dann nehmen wir den weiteren Weg unter die Füsse. Der Nebel will uns nicht verlassen...oder die Sonne findet den Weg nicht...man kann es nennen, wie man will. Trotz allem wir finden den Weg nach Anwil ins Jägerstübli, wo uns ein feines 3-Gang-Menü erwartet. Nach dem Essen verlassen uns die Basler und der grosse Teil unserer Senioren. Einige fahren mit dem Bus über die Barmelweid nach Aarau die anderen nach Gelterkinden - wir laufen! Ich habe ein wenig Anlaufschwierigkeiten ...nicht nur ich ...Essen lässt grüssen. Thomas führt uns über verschiedene Wege und Abzweigungen dem Endziel entgegen. Zum Glück weiss er, wo wir sind ...ich habe jede Orientierung verloren... was ja nicht weiter schlimm ist... Unser Schritt ist ein wenig zügiger, denn wir wollen ja den Zug erreichen. Was wir natürlich locker schaffen ...es hat sogar noch gereicht, ein Billett zu lösen.

Ein einzigartiger Tag geht zu Ende. Danke Thomas, du bist Spitze. Es macht einfach Spass, mit dir unterwegs zu sein. Herzlichen Dank auch für die Mühe, die du dir immer machst. Du bist echt der geborene TL.

Danke dir Pablo, Vreni, Markus, Alfred, Susanne, Margrit und Max für die gute Kameradschaft. Ich freue mich schon auf die nächste Tour mit euch! Danke auch an euch liebe Baselbieter; schön, dass ihr da wart und ich hoffe doch, dass wir das nächste Mal mehr Zeit haben, uns besser kennenzulernen. Liebe Senioren: Super, dass auch ihr da wart! Ihr seid ein wichtiger Teil des SAC. Und an alle anderndie NICHT dabei waren! Es wäre schön, den einen oder die andere oder noch besser, alle von euch das nächst Mal bei der Zeglingerfahrt zu begrüssen. Grüessli *Silvana*



Jubiläumstour auf den Mont Raimeux (JU), 1302 m, 19.1.2013

Zur ersten Jubiläumstour trafen sich 6 Familien (8 E., 7 K.) in Aarau. Mit Schneeschuhen und Bob ausgerüstet war unser Ziel der höchste Berg im Kanton Jura, der Mont Raimeux (1302 m). Im Zug blieb genug Zeit, um das Jubiläumsgeschenk des SAC auszupacken, zu bestaunen und die Batterien so einzusetzen, dass die Stirnlampe funktionierte.

Kurz oberhalb Moutier konnten wir auf rund 600 m bereits die Schneeschuhe anziehen und, mit Bob im Schlepptau, über die vielen Serpentinaufstiege hinauf den steilen Anstieg in Angriff nehmen. Nach den ersten 300 Hm wurden wir von einer eindrücklichen Aussicht in die markante Gorges de Moutier mit dem Flüslein La Birse belohnt. Weiter ging es über offenes und flaches Gelände zur Mittagspause (mit „Litchi“-Kinderwein als Apéro) und dann bis zum Restaurant Raimeux de Grandval (Pt. 1288). Den nahe gelegenen Gipfel (1302 m) erreichten wir in insgesamt rund 5.5 Std. (Netto-MZ 3.5 Std.). Dort war die Attraktion der rund 10 m hohe Turm, von dem man entweder Schneebälle hinunterwerfen oder die mit Kindern in Schnee gezeichneten 150 Jahre SAC fotografieren konnte. Dann folgte das Gipfelphoto mit der Jubiläumsfahne. Gestärkt mit dem feinen Gipfelkuchen von Patricia folgte die Abfahrt durch das westlich gelegene Tal. Mit dem Bob, dem Tellerrutscherli oder mit Schneeschuhen ging es mal durch Wald, mal über Wiesen und schliesslich über ein Strässchen rund 800 Hm hinunter nach Roches. Die Schneeverhältnisse waren sehr gut und wir genossen eine rassige Abfahrt.

„Pflotschnass“ nahmen wir den Bus bis nach Delémont und von dort ging es per Bahn zurück nach Aarau. Vielen herzlichen Dank an Patricia und Thomas für die Organisation und den gelungenen Auftakt zu den Jubiläumstouren. *Jürgen Mayer*

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten

Tel. 062 293 23 33